



**Goethe-Universität**

**Frankfurt am Main**

**INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE**

**JAHRESBERICHT**

**FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR**

**2013/2014**



## INHALT

1. Das akademische Jahr im Überblick .....	4
2. Die Institutsmitglieder (Oktober 2014).....	6
3. E-Mail-Adressen .....	7
4. Regionale und thematische Schwerpunkte der Institutsmitglieder .....	8
5. Die Völkerkundliche Bibliothek.....	10
6. Die Fachschaft.....	11
7. Lehrveranstaltungen .....	12
8. Institutskolloquien .....	15
9. Kooperationen und Partnerschaften .....	18
10. Ausländische Gäste .....	18
11. Konferenzen, Tagungen und Workshops .....	20
12. Promotionen.....	23
13. Abgeschlossene Magisterarbeiten.....	28
14. Abgeschlossene Bachelorarbeiten.....	28
15. Veröffentlichungen.....	30
16. Vorträge, Teilnahme an Konferenzen.....	35
17. Feldforschungen und andere Aktivitäten .....	46
18. Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte .....	52

**Institut für Ethnologie**

**Norbert-Wollheim-Platz 1**

**60629 Frankfurt**

**Tel. : 069-798 33064**

**Fax: 069-798 33065**

**<http://www.ethnologie.uni-frankfurt.de/>**

## 1. DAS AKADEMISCHE JAHR IM ÜBERBLICK

Die Mitglieder des Instituts für Ethnologie waren auch im akademischen Jahr 2013/2014 in großen Forschungsverbänden innerhalb wie außerhalb der Universität tätig. Prof. Mamadou Diawara, Prof. Karl-Heinz Kohl und Prof. Susanne Schröter leiteten als Principal Investigators des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ verschiedene Forschungsprojekte. Prof. Hans Peter Hahn, Prof. Karl-Heinz Kohl und Prof. Marin Trenk waren weiterhin an dem von der DFG finanzierten Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent“ beteiligt. Eine Postdoktoranden- und drei Doktorandenstellen des Kollegs sind mit Ethnologen besetzt.

Wie schon in den vergangenen Jahren arbeitete das Institut über die gemeinsamen Veranstaltungen hinaus wieder eng mit dem Frobenius-Institut zusammen. Des Weiteren ist das Institut auch am M.A.-Studiengang „Curatorial Studies“ beteiligt, dessen Federführung beim Fachbereich 09 liegt (Dr. Stefanie Heraeus) und der von der Goethe-Universität gemeinsam mit der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) angeboten wird. Eine enge Zusammenarbeit fand zudem mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF) der Goethe-Universität statt. Die Unterstützung des Exzellenzclusters, Zuwendungen der DFG und der VolkswagenStiftung ermöglichten es, die Arbeit an dem von Prof. Diawara geleiteten Forschungszentrum Point Sud in Bamako/Mali weiterzuführen. Schließlich wurde mit dem College of Asia and the Pacific der Australian National University in Canberra eine zweijährige Forschungskoooperation eingerichtet (Januar 2013 bis Dezember 2014), an der mehrere Mitglieder des Instituts beteiligt sind.

Im Rahmen der diesjährigen Jensen-Gedächtnisvorlesungsreihe im Sommersemester 2014 sprach Prof. Ann Laura Stoler (New York) zum Thema „Fieldwork in philosophy: Refiguring social inquiry’s conceptual ground“. Im Anschluss an den ersten Vortrag am 12. Mai lud die Frobenius-Gesellschaft auf dem Campus Westend zu einem Empfang ein. Den diesjährigen Frobenius-Vortrag hielt Prof. Hans Belting (Karlsruhe) zum Thema „Léopold Sédar Senghor im Dialog mit Paris. Die Rolle der Kunst nach der Kolonialzeit“. Der Forschungsförderpreis 2014 des Frobenius-Instituts wurde am 09.10.2013 Herrn Dr. des. Mirco Göpfert (Mainz) für seine Dissertation „Enforcing the law, restoring peace: an ethnography of the Nigerian Gendarmerie“ verliehen.

Prof. Susanne Schröter war im Berichtszeitraum Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Ethnologie. Prof. Karl-Heinz Kohl vertrat das Fach Ethnologie im Fachkollegium 106 „Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik und Religionswissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Prof. Karl-Heinz Kohl, der 1996 an das Institut für Historische Ethnologie kam, ging zum April 2014 in den Ruhestand. An der Feier zu seiner Emeritierung, die am 12.02.2014 im Casino am Campus Westend stattfand, drückten Prof. Matthias Lutz-Bachmann (Vize-Präsident der Goethe-Universität), Prof. Frank Bernstein (Dekan des Fachbereichs 08) und Prof. Susanne Schröter (Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Ethnologie) ihren Dank und ihre Wertschätzung für Prof. Kohls herausragendes Engagement in Forschung, Lehre und darüber hinaus für das gesamte Fach aus. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete das ‚Ritual‘, das die studentische Fachschaft für und mit Prof. Kohl durchführte. Zuvor war Prof. Kohl anlässlich seiner letzten Vorlesung im Rahmen der „Einführung in die Ethnologie“ von rund 300 Studie-

renden und Institutsmitarbeitern mit ‚standing ovations‘ geehrt worden. Prof. Kohl bleibt der Frankfurter Ethnologie bis auf weiteres als Direktor des Frobenius-Instituts erhalten.

Dr. Birgit Bräuchler wurde am 16.07.2014 die Habilitation zuerkannt und die *Venia legendi* im Fach Ethnologie am Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften verliehen. Der Titel ihrer Habilitationsschrift lautet: „A Cultural Turn in Peace Research? Decentralization and Reconciliation in Indonesia“.

Dr. Johannes Quack war bis 31.07.2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Ethnologie, wo er das DFG Emmy Noether-Projekt „Die Vielfalt von Nichtreligion“ leitete. Seit 01.08.2014 ist er Assistenzprofessor (tenure track) für „Allgemeine Ethnologie mit Schwerpunkt religiöse Bewegungen und kulturelle Bedeutungssysteme“ am ISEK – Ethnologie der Universität Zürich (UZH), Schweiz. Das Emmy Noether-Projekt mit den MitarbeiterInnen Alexander Blechschmidt M.A., Susanne Schenk M.A. und Cora Schuh M.A. blieb bis zum Ende des Jahres am Institut für Ethnologie angesiedelt (unter der kommissarischen Leitung von Frau Prof. Dr. Susanne Schröter) und wechselte am 01.01.2015 dann ebenfalls an die Universität Zürich.

Dr. des. Kristin Kastner war bis zum Sommer 2013 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut tätig. Seit dem Wintersemester 2013/14 arbeitet sie als Akademische Rätin am Institut für Ethnologie der LMU München. Seit November 2013 ist Dr. des. Susanne Jauernig wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut, seit März 2014 auch Dr. Bettina Volk-Kopplin. Dr. des. Nina Tebati ist seit August 2014 nicht mehr wissenschaftliche Mitarbeiterin und seitdem in der Pädagogischen Abteilung des Zoo Frankfurt tätig.

Das Lehrangebot des Instituts für Ethnologie umfasste neben den durch die Studienordnung vorgeschriebenen noch zahlreiche weitere Veranstaltungen, die allesamt unten aufgeführt sind. Kolloquien zu laufenden Forschungsarbeiten und Gastvorträge in- und ausländischer Wissenschaftler ergänzten das Studienangebot. Die Vorträge, Veröffentlichungen und laufenden Projekte der Institutsmitglieder sowie die große Zahl der laufenden Dissertationsvorhaben dokumentieren die rege Forschungstätigkeit am Institut.

Im Sommersemester 2014 waren insgesamt 1.481 Studierende im Studienfach Ethnologie eingeschrieben, davon 958 Studentinnen, 523 Studenten und 76 ausländische Studierende (ohne Berücksichtigung der „Bildungsinländer“). 273 Personen waren als Magisterstudierende, 1.174 als BA-Studierende, 20 zur Promotion und 14 für ein Zusatzstudium eingeschrieben. Im Vorjahr (Sommersemester 2013) hingegen waren insgesamt 1.568 Studierende im Studienfach Ethnologie eingeschrieben. Dies bedeutet eine Reduzierung der Studierendenzahl um 6 % zum Sommersemester 2014.



*Gabriel Klaeger M.A. (wissenschaftlicher Mitarbeiter)*



*Prof. Dr. Susanne Schröter (geschäftsführende Direktorin) im Oktober 2014*

## 2. DIE INSTITUTSMITGLIEDER (OKTOBER 2014)

<b>Sekretariat</b>	<b>Telefon</b>
Dörr, Beata	798-33064
Völker, Isabel	798-33064
<b>HochschullehrerInnen</b>	
Diawara, Prof. Dr. Mamadou	798-33055
Gareis, Prof. apl. Dr. Iris	798-33070
Gottowik, Prof. apl. Dr. Volker	798-33070
Hahn, Prof. Dr. Hans Peter	798-33072
Jebens, Prof. apl. Dr. Holger	798-33048
Kohl, Prof. Dr. Karl-Heinz	798-33052/3
Schröter, Prof. Dr. Susanne (geschäftsführende Direktorin)	798-33063
Sievernich, Hon.-Prof. Gereon	030-8839370
Trenk, Prof. Dr. Marin (stellvertr. geschäftsführender Direktor)	798-33076
<b>PrivatdozentInnen</b>	
Keck, Dr. Verena	798-33070
Reikat, Dr. Andrea	
<b>Wissenschaftliche MitarbeiterInnen</b>	
Bräuchler, Dr. Birgit	798-33066
Jauernig, Dr. des. Susanne	798-33066
Klaeger, Gabriel M.A.	798-33068
Lindner, Dr. Markus	798-33068
Maiwald, Dr. Stephanie	798-33070
Metzger, Ronja M.A.	798-33074
Tebati, Dr. des. Nina	798-33074
<b>Drittmittelfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen</b>	
Bertrand, Oliver M.A. (EXC)	798-33062
Blehschmidt, Alexander M.A. (Emmy-Noether-Projekt)	798-22805
Decker, Dr. Doris (EXC)	798-33067
Patock, Roman M.A.	798-33073
Quack, Dr. Johannes (Emmy-Noether-Projekt)	798-25452
Rieck, Katja M.A. (EXC)	798-33067
Röschenthaler, PD Dr. Ute (EXC)	798-31491
Schenk, Susanne M.A.	798-22805
Scholze, Dr. Marko (Point Sud)	798-33230
Schuckmann, Alewtina M.A. (DFG)	798-33075
Schuh, Cora M.A.	798-22805
Stange, Gunnar Dipl.	798-33075
Zayed, Sonia (EXC)	798-33073
<b>Post-Doc Stipendiat</b>	
Müller, Dr. Dominik (EXC)	798-31495
<b>Bibliothek</b>	
Lankenau, Kirsten	798-33238
<b>Fachschaft</b>	
	798-33235

### 3. E-MAIL-ADRESSEN

Name	E-mail-Adresse
Bertrand, Oliver	O.Bertrand@em.uni-frankfurt.de
Blechtschmidt, Alexander	Blechtschmidt@em.uni-frankfurt.de
Bräuchler, Birgit	Braeuchler@em.uni-frankfurt.de
Diawara, Mamadou	M.Diawara@em.uni-frankfurt.de
Dörr, Beata	B.Doerr@em.uni-frankfurt.de
Decker, Doris	dr.doris.decker@googlemail.com
Fotta, Martin	Fotta@em.uni-frankfurt.de
Fritz, Philipp	philipp.fritz@stud.uni-frankfurt.de
Gareis, Iris	I.Gareis@em.uni-frankfurt.de
Gottowik, Volker	Gottowik@em.uni-frankfurt.de
Hahn, Hans Peter	Hans.Hahn@em.uni-frankfurt.de
Jauernig, Susanne	su.jauernig@em.uni-frankfurt.de
Jebens, Holger	Jebens@em.uni-frankfurt.de
Keck, Verena	Verena.Keck@t-online.de
Klaeger, Gabriel	G.Klaeger@em.uni-frankfurt.de
Kohl, Karl-Heinz	K.Kohl@em.uni-frankfurt.de
Lankenau, Kirsten	Lankenau@em.uni-frankfurt.de
Lindner, Markus	M.Lindner@em.uni-frankfurt.de
Maiwald, Stephanie	SMaiwald@em.uni-frankfurt.de
Metzger, Ronja	Metzger@em.uni-frankfurt.de
Müller, Dominik	DominikMueller@em.uni-frankfurt.de
Patock, Roman	Roman.Patock@googlemail.com
Quack, Johannes	quack@em.uni-frankfurt.de
Reikat, Andrea	Andrea.Reikat@gtz.de
Rieck, Katja	Katja.Rieck@normativeorders.net
Röschenthaler, Ute	Ute.Roeschenthaler@normativeorders.net
Schenk, Susanne	S.Schenk@em.uni-frankfurt.de
Scholze, Marko	Scholze@em.uni-frankfurt.de
Schuh, Cora	Schuh@em.uni-frankfurt.de
Schröter, Susanne	S.Schroeter@em.uni-frankfurt.de
Schuckmann, Alewtina	tinaschuckmann@web.de
Sievernich, Gereon	gsievernich@gmail.com
Stange, Gunnar	Stange@em.uni-frankfurt.de
Thubauville, Sophia	Thubauville@em.uni-frankfurt.de
Trenk, Marin	Trenk@em.uni-frankfurt.de
Völker, Isabel	I.Voelker@em.uni-frankfurt.de
Zayed, Sonia	zayed@em.uni-frankfurt.de

#### 4. REGIONALE UND THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER INSTITUTSMITGLIEDER

**Oliver Bertrand:** Interreligiöse Vergleiche, inter- und intrareligiöser Dialog v.a. Hessen, Religion und Menschenrechte/UN

**Alexander Blechschmidt:** Philippinen, Nichtreligion, Wissenschaft und Religion, Feldforschung und Ethik

**Birgit Bräuchler:** Südostasien, Indonesien, Molukken; Media- und Cyberanthropologie, Konflikt- und Friedensforschung, Cultural Rights und Revitalisierung von Tradition

**Mamadou Diawara:** Subsaharisches Afrika, insbes. Mali; lokales Wissen, Entwicklungsethnologie, oral history/mündliche Traditionen im Medienzeitalter, Globalisierung, Geschichte Afrikas

**Doris Decker:** Islam in Geschichte und Gegenwart; Islam und Moderne; Islam, Sexualität und Geschlecht; Religion und Gesellschaft im Libanon und in Syrien; Frühislamische Literatur und Geschichte; Libanon; Syrien; Nahost

**Iris Gareis:** Lateinamerika, Iberische Halbinsel; Historische Anthropologie, Methoden und Theorien, Wissenschaftsgeschichte, Politische Anthropologie, Religionsethnologie, Gender-, Hexen- und Identitätsforschung, Utopien und Wissenskulturen

**Volker Gottowik:** Südostasien (Indonesien), Westafrika (Ghana) und Äthiopien; Geschichte und Theoriengeschichte der Ethnologie, Religionsethnologie und Ritualthorien, interkulturelle Hermeneutik, Frauenforschung

**Hans Peter Hahn:** Westafrika (Burkina Faso, Ghana, Togo); Materielle Kultur, Wirtschaftsweisen, Konsum, Migration und Mobilität, Globalisierung

**Susanne Jauernig:** Nordamerika mit Schwerpunkt Südwesten und Nordwestküste, Religion, Christianisierung, Kulturwandel, Gender, Materielle Kultur, Indigene Bildungsinstitutionen

**Holger Jebens:** Melanesien mit Schwerpunkt Papua-Neuguinea (Southern Highlands Province, West New Britain Province), Indonesien, Australien; Verarbeitung von kultureller Fremderfahrung, inter- und intrakulturelle Konflikte, Religionsethnologie, Museologie, Theorie und Methode ethnologischer Feldforschung

**Verena Keck:** Ozeanien, insbes. Papua-Neuguinea und Mikronesien, Indonesien (Bali); Medizinethnologie, „Anthropology of Aging“, Personenkonzepte, orale Traditionen, Religionsethnologie, psychologische Ethnologie, Migration, Identität, Geschichte der Ethnologie, Globalisierung

**Gabriel Klaeger:** Westafrika, Ghana; Königtum und Rechtspluralismus, Kirchen und Religionen in Afrika, Risiko und Unsicherheit, Straßen, Transport und Automobilität, Temporalität und Geschwindigkeit, Handel und informelle Arbeit, Fotografie

**Karl-Heinz Kohl:** Indonesien, Melanesien; Religions- und Verwandtschaftsethnologie, Geschichte der Ethnologie, Museumsethnologie, Xenologie

**Markus Lindner:** Nordamerika (Plains, insb. Lakota, und Hopi); materielle Kultur, historische Fotografie, Gegenwartssituation, Museumsethnologie, Tourismus, zeitgenössische Kunst, indianische Selbstrepräsentation, Repatriierung



**Stephanie Maiwald:** Westafrika, Kunstethnologie

**Ronja Metzger:** Westafrika (Nigeria), Großbritannien; Museen (insbesondere Rückgabeforderungen), Kunstethnologie und materielle Kultur, Visuelle Anthropologie und Massenmedien, Pan-Afrikanismus

**Dominik Müller:** Südostasien; Islamische Politik, Populärkultur, Jugend, politische Ethnologie, Rechtsethnologie

**Johannes Quack:** Nord-Indien; Hinduistische Traditionen; Religionskritik, (Post-)Säkularität und Nicht-Religiosität; Ritualtheorie, Handlungstheorie und Praxistheorie; Medizinethnologie, Religion und (psychische) Gesundheit/Krankheit; Religionsästhetik; Qualitative Sozialforschung; Disziplingeschichte der Ethnologie und Religionswissenschaft

**Andrea Reikat:** Afrika, v.a. Westafrika; Regionalgeschichte, politische Ämter, Entwicklungsethnologie

**Katja Rieck:** Koloniales Indien, das British Empire (18/19 Jh.), Iran (19/20 Jh.); politische Ethnologie, Wirtschaftsethnologie, multiple Modernen, gesellschaftlicher Wandel, Kapitalismus, Gouvernamentalität, Identität- und Subjektbildungsprozesse, Kultur und Religion in post-kolonialen sozio-politischen Bewegungen

**Ute Rösenthaler:** Afrika, insbesondere Kamerun, Nigeria und Mali, Afrikaner in Südostasien; Wirtschaftsethnologie, Handelsnetze im Globalen Süden, Verbreitungsgeschichte von Kulturgütern, Medien, Werbung, Geistiges Eigentum, afrikanisches Unternehmertum, Feldforschung

**Susanne Schenk:** Schweden, Nichtreligion, Säkularität, Humanismus, Religionsethnologie und -soziologie, Kultursoziologie, qualitative Sozialforschung

**Marko Scholze:** West- und Nordafrika (insbes. Niger, Mali, Marokko); Ethnologie des Tourismus, Cultural Heritage, multilokale Feldforschungsmethoden

**Susanne Schröter:** Südostasien, islamische Welt; Gender, gesellschaftlicher Wandel, Religion (speziell Islam und Christentum), lokale Konflikte, kollektive Identitäten

**Alewtina Schuckmann:** Soziale Konstruktion und Transformation von Geschlecht, Geschlechterhierarchien und Sexualitätsdiskurs in islamisch geprägten Gesellschaften, Justizreformen und Menschenrechte, Soziale Bewegungen und zivilgesellschaftliches Engagement, Neue Medien

**Cora Schuh:** Niederlande; Säkularität und Religion, Liberalismus

**Gunnar Stange:** Modernisierungs- und Demokratisierungsprozesse in Südostasien, v.a. Indonesien, Friedens- u. Konfliktforschung, Modelle kollektiver Identität, Privatsektorförderung, Monitoring und Evaluierung, Entwicklungskommunikation

**Marin Trenk:** Nordamerika (insb. Osten und Nordosten), Thailand; Ethnohistorie, Wirtschaftsethnologie, Kulinarische Ethnologie

**Bettina Volk-Kopplin:** Ostindonesien und Deutschland; Lebenszyklische Rituale, insbes. Totenrituale, Umgang mit dem Kindstod in Deutschland, Interkulturelle Kompetenz in der palliativen Pflege (von Kindern) Religion (Traditionelle Religionen, Aneignung des Christentums)

**Sonia Zayed:** Gender & Islam, Nordafrika und der Nahe Osten, Islamisierung der Moderne, Frauenaktivismus, Islamistische Ennahdha (Tunesien), Salafistische Hizb at Tahrir (panislamistische Bewegung/Partei)

## 5. DIE VÖLKERKUNDLICHE BIBLIOTHEK

Die Völkerkundliche Bibliothek wurde 1898 gegründet und ist heute die größte Spezialbibliothek für Ethnologie im deutschsprachigen Raum. Sie umfasst die Literaturbestände des Frobenius-Instituts, des Instituts für Ethnologie der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und die wertvollen Altbestände des Museums der Weltkulturen der Stadt Frankfurt.



Die Völkerkundliche Bibliothek dient der Literaturversorgung von Hochschullehrern, Wissenschaftlern, Studierenden und einer wissenschaftlich interessierten Öffentlichkeit. Sie wird darüber hinaus von Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland konsultiert. Die Bestände und Dienstleistungen bilden zugleich eine Basis der engen Zusammenarbeit des Frobenius-Instituts und des Instituts für Ethnologie.

Der Bestand umfasste Ende 2014 123.508 Bände, 478 laufende Zeitschriften und Serien mit den regionalen Schwerpunkten: Afrika, Amerika, Indonesien und Ozeanien. Davon sind ca. 30.000 Bände als wertvoller Altbestand anzusehen. Bis auf den genannten Altbestand sind alle Bücher freihand aufgestellt. Erschlossen wird der Bestand durch einen Kartenkatalog nach den preußischen Instruktionen, der bis 1997 geführt wurde. Ab Erwerbungsyear 1993 sind Monographien und ab Erwerbungsyear 1997 auch unselbständige Literatur in einer elektronischen Datenbank erfasst und über einen OPAC an mehreren Benutzer-PCs zugänglich.

Der Bestand wird nach einer für die Völkerkundliche Bibliothek eigens entwickelten Systematik aufgestellt, die auch von anderen ethnologischen Bibliotheken im deutschsprachigen Raum übernommen worden ist. Die Monographien werden außerdem mittels eines eigenen Thesaurus sachlich erschlossen. Erwerb und Erschließung der Bücher werden für das Frobenius-Institut, das Institut für Ethnologie sowie für die angegliederten Drittmittelprojekte wie das Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“ verrichtet.

Der Bestandszugang beträgt jährlich ca. 2.000 Bände (2014 waren es 1.919). Die Bibliothek stand Ende 2014 mit 181 Tauschpartnern weltweit in Verbindung. Im Gegentausch gegen die institutseigene Zeitschrift *Paideuma* und die vom Frobenius-Institut herausgegebenen Reihen erhalten wir von diesen Tauschpartnern ebenfalls Zeitschriften, Reihen sowie Dubletten.

## 6. DIE FACHSCHAFT

Die Fachschaft ist ein loser Zusammenschluss von Studierenden und versteht sich als Interessenvertretung der Studierenden des Instituts für Ethnologie. Dieser Aufgabe kommen die Fachschaftsmitglieder teils auf freiwilliger Basis, teils in gewählter Funktion nach. Das Hauptaugenmerk ihrer Arbeit liegt dabei auf der Verbesserung der Studienbedingungen. Die Fachschaft hilft z.B. bei Problemen im Studium, der Studienplanung und vermittelt bei Uneinigkeiten zwischen Dozenten und Studierenden.

Die Fachschaft gestaltet jedoch für die Frankfurter Ethnologie-Studenten nicht nur den Studienalltag angenehmer, sondern auch die Pausen dazwischen und die Abende danach: Partys, ethnologische Filmabende oder einfach nur ein Kaffee im Fachschaftsraum bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kommilitonen näher kennen zu lernen.

Aktuelle News über das Ethnologiestudium, die Fachschaftsarbeit oder das Institut kann man über verschiedene Netzwerke erhalten:

**Unser Blog:** [www.ethno-fachschaft.de](http://www.ethno-fachschaft.de)  
(RSS-Feed und Mailing-Liste)

**Facebook-Gruppe:** [„Ethno Studenten in Frankfurt“](#)

**Email:** [ethnologen-frankfurt@gmx.de](mailto:ethnologen-frankfurt@gmx.de)

Oder im **Fachschaftsraum IG 0.554**



## 7. LEHRVERANSTALTUNGEN

### Wintersemester 2013/2014

- V Einführung in die Wirtschaftsethnologie (GS3, Mo3a/b) – Diawara
- V Einführung in die Ethnologie (Mo1) – Kohl
- V Ethnographie Lateinamerikas (GS2, Mo2a/b) – Gareis
- P Ethnographie Westafrikas (GS2, Mo2) – Diawara
- P Einführung in die ethnologische Globalisierungsforschung (Mo3a/b) – Hahn
- P Einführung in die Medienethnologie (Mo3a/b) – Bräuchler
- P Ethnologie des indigenen Nordamerikas (GS2, Mo2) – Lindner
- P Einführung in die Religionsethnologie (GS3, Mo3a/b) – Gareis
- P Ethnographie Ostafrikas (GS2, Mo2) – Tebati
- P Einführung in die politische Ethnologie (GS4, Mo3a/b) – Maiwald
- P Einführung in die Rechtsethnologie: Anthropology of Law (GS4, Mo3a/b) – Müller
- P Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (GS4, Mo3a/b) – Maiwald
- P Einführung in die materielle Kultur (GS3, Mo3a/b) – Kasprzycki
- K Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS5, Mo1) – Lindner/Kalfelis
- K Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS5, Mo1) – Lindner/Geist
- K Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS5, Mo1) – Lindner/Knodel
- K Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS5, Mo1) – Lindner/Smajdli
  
- S Tradition und christliche Mission im indigenen Nordamerika (HS 3/4/5, Mo4/05) – Jauernig
- S Praxismodul: Methoden (Mo9a) - Maiwald
- S Anthropology of Violence (HS1/2/4/5, Mo4/05) – Fotta
- S Die Repatriierungsdebatte in der Ethnologie (HS 1/2/4/5, Mo4/05/08) – Kohl
- S Politisierte Religionen. Konfliktodynamiken in der postsäkularen Moderne – (HS2/4/5, Mo4/05) -Schröter
- S Totenrituale. Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer (HS2/4/5,Mo4/05) – Volk-Kopplin
- S Berufsfelder der Ethnologie (HS 4/5; Mo8) – Volk-Kopplin
- S Migration (HS2/4/5, Mo4/05) – Hahn
- S Mediale Repräsentationen indigener Gesellschaften der beiden Amerikas (HS 2/3/4/5, Mo4/05) – Gareis
- S Männerwelten – Frauenwelten. Indianische (Auto-) Biografien aus Nordamerika (HS 2/3/4/5; Mo4/05) – Stappert
- S Praxismodul: Vorbereitung (Mo9a) – Klaeger
- S Cargo-Kulte in Neuguinea (HS3/4/5, Mo4/05) – Jebens
- S China & Afrika II (HS3/4/5, Mo4/05) – Diawara
- S Africa Today (HS3/4/5, Mo4/05) – Klaeger
- S Indianer in der Schule (HS4/5, Mo8) – Lindner/Henke
- S Praxismodul: Vorbereitung „Studieren erforschen“ (Mo9a) – Tebati
- S Die Politik des Bodens. Globalisierung und Landnahme in Afrika (HS3/4/5; Mo4/05/08) – Diawara
- S Ethnologie und Menschenrechte (HS4/5, Mo4/05) – Bräuchler/Mannitz
- S Kreditbeziehungen im kulturellen Kontext (HS4/5, Mo4/05/08) – Mühlich
- S Sportethnologie (HS2/4/5,Mo4/05) – Schieder
- S Sammeln oder zeigen: Zur Geschichte der ethnologischen Museen. Schwerpunkt:

Südseesammlungen in deutschen Museen (HS 1/2/3/4/5; Mo4/05) – Sievernich  
S Internationale Entwicklungszusammenarbeit. Institutionen und Methoden (HS 1/2/4/5; Mo4/05/08) – Reikat  
Ko Afrika-Kolloquium (HS3/4/5) – Hahn  
Ko Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (HS4/5) – Kohl

## **Sommersemester 2014**

V Einführung in die Ethnografie des indianischen Nordamerikas (Mo2/GS 2) – Trenk  
V Einführung in die Ethnologie (Mo1) – Hahn  
V Einführung in die Religionsethnologie (Mo3a/b, GS 3) – Gareis  
V Jensen Gedächtnis-Vorlesung: Fieldwork in Philosophy: Refiguring Ethnography's Conceptual Ground  
P Einführung in die Ethnologie Westafrikas (Mo2, GS 2) Diawara  
P Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (Mo3a/b, GS 3) – Tebati  
P Einführung in die Ethnologie Ostindonesiens (Mo2, GS 2) – Bräuchler  
P Einführung in die Wirtschaftsethnologie (Mo3a/b, GS 3) – Diawara  
P Einführung in die politische Ethnologie (Mo3a/b, GS 3) – Maiwald  
P Einführung in die Tourismusethnologie (Mo3a/b, GS 3) – Lindner  
P Einführung in die materielle Kultur (Mo3a/b, GS 3) – Maiwald  
P Einführung in die Kulturökologie (Mo3a/b, GS 3) – Hahn  
P Einführung in die Ethnographie Lateinamerikas (Mo2, GS 2) – Gareis  
P Einführung in die Ethnologie Zentralaustraliens (Mo2, GS 2) – Keck  
K Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS 5, Mo1) – Lindner  
K Visuelle Anthropologie (GS5, Mo8) – Laske

S Anthropology of money (Mo4/5, HS 2,4,5) – Fotta  
S Berufsfelder der Ethnologie (Mo8, HS 4,5) – Volk-Kopplin  
S Globalisierungen: Transformationen i. d. beiden Amerikas (Mo4/5, HS 2,3,4,5) – Gareis  
S Indigene Moderne? Tradition, kultureller Wandel und der Umgang mit den Einflüssen der Moderne (Mo4/5, HS 2,3,4,5) – Volk-Kopplin  
S Praxis: Vorbereitung 3 (Mo9a, HS 4/5) – Hahn  
S Ethnographie der Kindheit (Mo4/5, HS 2,4,5) – Volk-Kopplin  
S Magie und Hexerei aus ethnologischer Perspektive (Mo4/5, HS 2,4,5) – Gareis  
S Konflikttransformationen in Südostasien (Mo4/5, 08 HS 2,3,4,5) – Bräuchler, Stange  
S Praxis: Vorbereitung 2 (Mo9a, HS 4/5) – Jauernig  
S Sprache und Kultur (Mo4/5, HS 2,4,5) – Tebati  
S Zum Verhältnis von kultureller Fremd- und Selbstwahrnehmung (Mo4/5, HS 1,2,4,5) – Jebens  
S Weibliche Gestalten und Gestalter Indonesiens (Mo4/5, HS 3,4,5) – Gottowik  
S China und Afrika (Mo4/5, HS 3,4,5) – Diawara  
S Vitalkraft in Kult-Gegenständen der brasilianischen Candomble-Religion (Mo4/5, HS 2,3,4,5) – Montoya  
S Praxis: Methoden (2) (Mo9a) – Maiwald  
S Populärkultur in Ostafrika (Mo4/05, HS 3,4,5) – Tebati  
S Indianische Kunst und Künstler (Mo4/05, HS 2, 3,4,5) – Lindner  
S Praxis: Methoden (1) (Mo9a) – Klaeger

S Praxis: Vorbereitung (1) (Mo9a, HS 4/5) – Trenk  
S Ethnologische Museumsarbeit in Theorie und Praxis (Mo8, HS 2,4,5) – Kasprzycki  
S Ethnic Food (Mo4/o5, HS 2,4,5) – Trenk  
S Möglichkeiten und Probleme einer komparativen Ethnographie Ostafrikas  
(Mo4/o5, HS 3,4,5) – Schmidt  
S Bungalow, Iglu, Kasbah und Männerhaus - Anonyme Architekturen? (Mo4/o5, HS  
2,4,5) – Högner  
S Einführung in die Didaktik der Ethnologie (Mo8, HS 4,5) – Ederer  
S Kulturtheorien – Kulturbegriffe (Mo4/o5, HS 1,2,4,5) – Depner  
S Geschichte der ethnologischen Sammlungen/Museen (Mo4/o5, HS 1,2,4,5) – Sie-  
vernich  
S Ethnologie und Journalismus (Mo8, HS 4,5) – Mertens  
Ko BA-Kolloquium (M10) – Tebati  
Ko Colloquium Americanum – Trenk  
Ko Afrika-Kolloquium – Diawara  
Ko Kolloquium „Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen“ – Schröter  
Ko Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten – Kohl

## 8. INSTITUTSKOLLOQUIEN

### Afrika-Kolloquium

#### Wintersemester 2013/2014 (Leitung: Prof. Dr. Hans Peter Hahn)

- 24.10.2013 Melina Kalfelis (Burkina Faso): „NROs zwischen Entwicklung und Armut – ein Feldbericht aus Zorgho“
- 31.10.2013 Caterina Krause (Leipzig): „Welche Grundlagen für eine „ethnologische Bildung“ in der Schule? Theoretische Überlegungen zur Methodisierung des Fremden für Lehr- und Lernprozesse“
- 14.11.2013 Christian Straube (Heidelberg): „Copper mines in a cultural borderland: Sino-African encounters on the African Copperbelt“
- 21.11.2013 David Geist: „Migration und ethnische Abgrenzung in Djébouougou (Burkina Faso): Ein vorläufiger Feldbericht“
- 28.11.2013 (Konferenz: Lost in Things)
- 12.12.2013 Sebastian Prothmann: „Jungsein in Pikine, Senegal: Abwarten und Tee trinken? Über soziale Praxen und Handlungsspielräume männlicher Jugendlicher zwischen Globalisierung und Lokalität“
- 19.12.2013 Roger Yanogo: „Wandel durch neue Technologien: Zur Situation der Weber in Burkina Faso“
- 16.01.2014 Michael Waltinger (Stockholm): „Zum Umgang mit Handys im urbanen Alltag Nairobis - Feldbericht einer Medienethnografie aus Kenia“
- 23.01.2014 Simone Pfeifer (Köln/Siegen): „Leben in „anderen“ Räumen: translokale Sozialität und mediale Vernetzungen von Senegales\_innen in Berlin und Dakar“
- 30.01.2014 Kathrin Knodel: „Heiraten in Burkina Faso. Über einige materielle Implikationen“
- 06.02.2014 Anna Lefik: „Tradierte landwirtschaftliche Praktiken und traditionelle gesellschaftliche Systeme als Grundlage für Bio Landwirtschaft und Fairen Handel in Sri Lanka“

#### Sommersemester 2014 (Leitung: Prof. Dr. Mamadou Diawara)

- 24.04.2014 Jan Beek (Frankfurt am Main): „Finding scammers: Kriminalpolizeiliche Ermittlungen gegen Internetbetrug in Ghana“
- 08.05.2014 Anne Wermbter (Berlin): „Standing on soft ground: Auswirkungen und Umgangsstrategien mit Katastrophen und Gewalt in Teso, Ostuganda“
- 14.11.2013 Christian Straube (Heidelberg): „Copper mines in a cultural borderland: Sino-African encounters on the African Copperbelt“
- 15.05.2014 Wiland Scheib (Frankfurt am Main): „Feuer und Federn: Bericht von einer Feldforschung bei Schmieden in Accra, Ghana“
- 22.05.2014 Sarah Hanisch (Wien): „From mountains to mountains: Chinesische Migranten und ihre Geschäfte in Lesotho“
- 05.06.2014 Anna Deutschmann (Bayreuth, Wien): „Zwischen Mobilisierung und Institutionalisierung: Studentenbewegung(en) in Kenia“
- 26.06.2014 Lamine Doumbia (Bayreuth): „Ethnographische Daten zur Kernfrage des urbanen Landmanagements in Bamako, Mali“
- 10.07.2014 Eva Riedke (Mainz): „Antagonising past times: Exploring politics of history in KwaZulu-Natal, South Africa“

## **Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten**

### **Wintersemester 2013/14 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)**

- 28.10.2013 Constanze Dupont (Frankfurt am Main): „Die Integration von Handels-  
gütern überseeischer Provenienz in matrimoniales Tauschzyklen in Palau“
- 11.11.2013 Marlene Saal: Foodways in Kuala Lumpur“
- 18.11.2013 Janina von Römer (Frankfurt am Main): „Moko – Kulturelle Aneignung  
von Bronzetrockeln auf Flores“
- 25.11.2013 Hans Jürgen Heinrichs (Berlin): „Gelebte Ethnologie“
- 02.12.2013 Sarah Fründt (Frankfurt am Main): „Repatriation of Human Remains –  
Hintergründe, Überlegungen und Entwicklungen“
- 09.12.2013 Till Förster (Basel): „Kunst als Intentionales Objekt. Ein handlungstheo-  
retischer Ansatz“
- 16.01.2014 Karl H. Hörning (Berlin): „Zusammen mit dem Graduiertenkolleg „Wert  
und Äquivalent“: Was fremde Dinge tun“
- 20.01.2014 Larissa Förster (Köln): „Knochenarbeit. Eine vergleichende Ethnografie  
zur Repatriierung menschlicher Überreste kolonialer Herkunft aus euro-  
päischen Sammlungen“
- 27.01.2014 Arno Pascht (Köln): „Globale Klimapolitik und lokale kulturelle Prozesse  
in Vanuatu“
- 03.02.2014 Nina Huber (Frankfurt am Main): „Missionsfotografie in China“
- 10.02.2014 Getachew Sinishaw (Addis Abeba): „Indigenous Ecological Knowledge,  
Livelihood Strategies and Social Institutions: Understanding Midland  
Gedeo's Human Ecology Teshome Emanu (Addis Abeba) The Transform-  
ing Power of Urbanization: Changes and Uncertainties among the Farm-  
ing Community in Laga Xafo – Laga Dadhi town, Ethiopia“

### **Sommersemester 2014 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)**

- 05.05.2014 Thomas Reuter (Melbourne): „Anthropology and the Age of Multipolar  
Geopolitics: How Cross Cultural Expertise Can Support Global Dialogue“
- 12.05.2014 Richard Kuba (Frankfurt am Main): „Ein Ethnologe auf Kriegspfad: Leo  
Frobenius im Ersten Weltkrieg“
- 02.06.2014 James Fox (Canberra): „What makes Eastern Indonesia different“
- 23.06.2014 Nathalie Scholz (Frankfurt am Main): „Elk Ebers indianische Ethnogra-  
phica im Kontext einer Anthropologie des Sammelns“
- 30.06.2014 Antje Gunsenheimer (Bonn): „Indigene Erinnerungskulturen im Wandel.  
Am Beispiel der Yukatekischen Maya und der Rio Yaqui Pueblos in Me-  
xiko“ (in Zusammenarbeit mit dem Africa-Kolloquium und dem Collo-  
quium Americanum)
- 07.07.2014 Volker Gottowik (Heidelberg): „Migration und strukturelle Gewalt in  
Äthiopien“
- 14.07.2014 Ronja Metzger (Frankfurt am Main): „It's an idea, it's not a copy:  
Schlussgedanken zu einer Ikone“



## **Kolloquium „Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen“**

**Sommersemester 2014 (Leitung: Prof. Dr. Susanne Schröter)**

- 17.04.2014 Christel Gärtner (Münster): „Wechselverhältnis zwischen deutscher Aufnahmegesellschaft und muslimischer Identitätsbildung“
- 24.04.2014 Michael Meuser (Dortmund): „Hegemoniale Männlichkeit unter Druck? Männliche Lebenslagen im Wandel der Geschlechter- und Erwerbsverhältnisse“
- 05.05.2014 BA-Studierende: Feldforschungsberichte
- 05.06.2014 Alewtina Schuckmann (Frankfurt): „Traditionelle und deviative Geschlechtermodelle in Marokko und die Rolle der Medien“
- 12.06.2014 Yasmine Berriane (Zürich): „Aktuelle Veränderungen von Frauenrechten in Marokko“
- 26.06.2014 Mouhanad Khorchide (Münster): „Islam ist Barmherzigkeit“
- 03.07.2014 Tim Epkenhans (Freiburg): „Men of Disorder“

## **Colloquium Americanum**

**Sommersemester 2014 (Leitung: Prof. Dr. Marin Trenk)**

- 24.04.2014 Sigifredo Leal (Frankfurt am Main): „The Holocaust of the Palace of Justice: Agency, Representation and Memory of Political Violence in Colombia“
- 15.05.2014 Martin Schultz (Mannheim): „Lederhemden der nördlichen Plains – Tücken der Typologie“
- 22.05.2014 Sarah Tehranian (Frankfurt am Main): „Vegetarismus in Thailand“
- 05.06.2014 Christian Feest: „Vom ‚mörischen Hut‘ zur ‚Krone des Moctezuma‘. Der alt-mexikanische Federkopfschmuck in Wien“
- 12.06.2014 Nora Perina (Frankfurt am Main): „Urbane Inuit-Identität: Kunst als Ausdruck und Bestärkung einer Inuit-Identität in Ottawa und Montreal“
- 26.06.2014 Sebastian Schellhaas (Frankfurt am Main): „’Traditional Deer Stew?’ – Die Frage der Traditionalität indigener kulinarischer Kultur an der kanadischen Nordwestküste“
- 30.06.2014 Antje Gunsenheimer (Bonn): „Indigene Erinnerungskulturen im Wandel. Am Beispiel der Yukatekischen Maya und der Rio Yaqui Pueblos in Mexiko“
- 10.07.2014 Wilfried Thommes (Krefeld): „Reiseberichte als ethnografische Quelle“
- 17.07.2014 Andreas Lutter (Frankfurt am Main): k.A.

## 9. KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Point Sud, Bamako, Mali  
Université de Lomé, Togo  
Département d'Allemand, Université de Lomé  
Institute of African Studies, University of Ghana, Legon/Accra  
School of Social Science and School of Applied Human Sciences, University of Kwazulu-Natal, Durban, Südafrika (Kooperation seit 2014)  
Department of Social Anthropology, University of Addis Ababa, Äthiopien  
Institut de Sociologie, UFR/SH, Institute d'Etudes Germaniques, UFR/LAC Université de Ouagadougou  
Universitas Indonesia (UI), Jakarta, Indonesien  
Department of Anthropology, University of the Philippines (UP). Diliman, Manila (Kooperationsvertrag seit Oktober 2012)  
Faculty of Arts and Social Sciences (FASS), Gadong, University of Brunei Darussalam (UBD), Negara Brunei Darussalam (Kooperationsvertrag seit Juni 2012)  
Jawaharlal Nehru Institute of Advanced Study (JNIAS), Jawaharlal Nehru University (JNU), New Delhi, India  
Australian National University (ANU), College of Asia and the Pacific, Canberra, Australien (Kooperation seit 2014)  
Faculty of Humanities der Karls-Universität Prag (ERASMUS-Kooperation)  
Academy of Sciences of the Czech Republic, Oriental Institute, Prag, Tschechische Republik (Kooperation seit 2014)  
The Cluster of Excellence „Asia and Europe in a Global Context: Shifting Asymmetries in Cultural Flows“, Heidelberg University  
Université de Nice-Sophia Antipolis, Institut Sciences Humaines

## 10. AUSLÄNDISCHE GÄSTE

Auch in diesem Jahr hielten sich zahlreiche ausländische Gäste am Institut für Ethnologie auf.

Zu Gast waren Kathryn Robinson (Australian National University, Anthropology College of Asia and the Pacific, School of Culture History and Language) sowie Eva F. Nisa (Universitas Indonesia, Jakarta) im Rahmen des Workshops „Local, national and transnational ways of belonging in Indonesia and beyond“, am 18.07.2014. Zuvor waren Kirsten Wesselhof (Cambridge), Fabio Vicini (Sienna), Jakob Skovgaard-Petersen (Copenhagen), Emin Poljarevic (Edinburgh), Robert Bianchi (Singapore) und Norshahril Saat (Canberra) zu Gast auf der internationalen Konferenz von Susanne Schröter am 13.-15.12.2013.

Weitere Gäste waren Ross Tapsell, Stella Hutagalung und Wahyuddin Halim (alle Australian National University, Canberra) sowie Antje Missbach (Monash University, Melbourne).

Adjai Paulin Oloukpona-Yinnno (Chef. Dep. Germanistique Lomé Togo) war als DAAD-Stipendiat im September 2014 zu Gast.

Beim Symposium anlässlich des 60. Geburtstags von Mamadou Diawara im Mai 2014 (s.u.) waren Odile Goerg (Paris), Justin Bisanswa (Lawal) und Paulo de Farias (Bir-

mingham) als Redner anwesend. Weitere Gäste waren Karin Barber (Birmingham), Peter Mark (Wesleyan University), Barbro Klein (Uppsala) und der Griot Aziz Kouyaté. Im Juni 2014 waren Antoine Socpa (Université de Yaounde I) und Birama Diakon (Université de Bamako) für einige Tage in Frankfurt zu Besuch.

## 11. KONFERENZEN, TAGUNGEN UND WORKSHOPS

Mamadou Diawara, Marko Scholze und Stefan Schmid organisierten im Rahmen des Fellowship-Programms der VolkswagenStiftung „Knowlledge for Tomorrow“ für afrikanische Postdoktoranden der Sozialwissenschaften einen Workshop zu „Konfliktmanagement“ im Rahmen des Grantees Meeting vom 14.-17.10.2013 in Hannover und einen Workshop über „Wissenschaftliche Methodik und Datenanalyse“ vom 17.-23.3.2014 in Kampala/Uganda.

Mamadou Diawara war zudem an der Veranstaltung mit dem Titel „Une histoire croisée de l’ethnologie: Approche nationale et transnationale de l’histoire de l’ethnologie“ (Eine „histoire croisée“ der Ethnologie: nationale und transnationale Annäherungen an die Geschichte der Ethnologie) beteiligt, die vom 16.-17.06.2014 gemeinsam mit dem EHESS Paris und dem Frobenius-Institut stattfand.

Mamadou Diawara und Ute Rösenthaller organisierten und leiteten einen internationalen Workshop zum Thema „State regulations and Local Praxis“ mit 13 afrikanischen und deutschen Nachwuchswissenschaftlern am Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“. Der Workshop wurde in Frankfurt in zwei Teilen abgehalten, vom 14.-18.07. und vom 27.-28.07.2014.

Im Rahmen des von Mamadou Diawara geleiteten und von der DFG geförderten *Programm Point Sud* fanden 2014 sechs Konferenzen zu den folgenden Themen statt:

„Political Culture in Africa - The Narrative Foundations Authority and Leadership“ (Bamako, 5.-9.10.2014)

„Peace Through Institutions? Constitutional Choices for Divided Societies“, (Stellenbosch, 14.-15.11.2014)

„Fotografien aus Afrika des 19. Und 20. Jahrhunderts: Perspektivenwechsel und Objekt-Geschichten in Schulbüchern und digitalen Archiven“ (Dakar, 25.-29.11.2014)

„African Courts: Actors, Institutional Developments and Governance: Two Workshops on the Administration of Justice and Court Actors in Africa“ (Niamey, 5.-10.12.2014)

„Culture as a Resource – Understanding the Role of Art and Cultural Performance in Envisioning the Future“ (Ouagadougou, 16.-21.12.2014)

Zuvor fand in Dakar/Senegal ein Workshop über zeitgenössische Kunst in Afrika mit dem Titel „The Imaginary of Renewal“ statt.

Hans Peter Hahn organisierte die Konferenz „Lost in Things. Questioning Functions and Meanings of the Material World“, die am 27.-28.11.2013 an der Goethe-Universität stattfand. Die Konferenz wurde vom GRK „Wert & Äquivalent“ gemeinsam mit dem Institut für Ethnologie und dem Exzellenz-Cluster „Asia Europe“, Universität Heidelberg, veranstaltet.

Karl-Heinz Kohl, Susanne Schröter und Birgit Bräuchler organisierten am 25. und 26.07.2014 gemeinsam mit Kathryn Robinson den australisch-deutschen Workshop „Local, national and transnational modes of belonging in Indonesia“ an der Goethe-Universität.

Karl-Heinz-Kohl war an folgenden Workshops und Tagungen beteiligt:

Humanethologisches Filmarchiv (HEFA) Workshop „Human behavior between nature and culture“, Senckenberg-Museum Frankfurt am Main, 13.-14.02.2014 (zusammen mit Prof. Dr. Volker Moosbrugger, Prof. Dr. Friedemann Schrenk und Prof. Dr. Susanne Schröter).

„Das ethnographische Archiv“. Eine gemeinsame Tagung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Schweizer Akademie der Wissenschaften und dem Frobenius-Institut, Berlin, 30.11.-02.12.2014 (zusammen mit Prof. Dr. Andre Gingrich, Institut für Sozialanthropologie der ÖAW, Wien).

Leitung der Sektion „Produktive Missverständnisse“ der Sommerakademie des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften (Wien/Linz) zum Thema: „Übersetzung als Kulturtechnik“ in Maria Taferl (Österreich), 24.-29.08.2014.

Ute Rösenthaller und Matthias Gruber veranstalteten anlässlich des 60. Geburtstags von Mamadou Diawara ein Symposium zum Thema „Who owns the praise? Oral literature, cultural norms and rights in artistic productions in Africa“, das am 09.05.2014 Lautertal im Odenwald stattfand.

Ute Rösenthaller organisierte mit Alessandro Jedlowski (Neapel/Liège) eine internationale thematische ECAS-Konferenz zum Thema „Africa in the Global South: Biographies of mobility and aspirations of success“ an der Goethe-Universität Frankfurt vom 15.-17.05.2014. Mit dieser vom Projekt AFRASO (BMBF) gesponserten Konferenz wird Frankfurt Mitglied des AEGIS-Netzwerks.

Susanne Schröter organisierte vom 13.-15.12.2013 die internationale Konferenz mit dem Titel „Islamism versus Post-Islamism. Mapping topographies of Islamic political and cultural practices and discourses“. Sie fand im Exzellenzcluster an der Goethe-Universität statt. Zudem leitete Susanne Schröter am 03.09.2014 das Panel „Politische Partizipation von Frauen in der islamischen Welt. Diskurse und Aktivitäten“ („Women’s rights movements between Islam and secularism“), das im Rahmen der internationalen Konferenz „Horizonte der islamischen Theologie“ („Horizons of Islamic Theology“) an der Goethe-Universität stattfand.

Im Rahmen des Emmy Noether-Projekts „Die Vielfalt von Nichtreligion“ wurde im Sommer 2014 eine dreitägige Auswertungswerkstatt mit Prof. Dr. Michaela Köttig zum Thema „Rekonstruktive Fallanalyse nach Rosenthal“ durchgeführt (am 05.06, 04.07 und 31.07.), an der neben dem Projektleiter Johannes Quack und den ProjektmitarbeiterInnen Alexander Blechschmidt, Susanne Schenk und Cora Schuh auch studentische Hilfskräfte und interessierte Studierende teilgenommen haben.

Am 25. und 26.06.2014 organisierte das Emmy Noether-Projekt zur „Vielfalt von Nichtreligion“ einen internen Workshop mit Frau Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr (Universität Leipzig) und Herrn Prof. Dr. Peter J. Bräunlein (Universität Göttingen), die gemeinsam mit dem Projektleiter Johannes Quack die Promotionsvorhaben der drei MitarbeiterInnen Alexander Blechschmidt, Susanne Schenk und Cora Schuh betreuen.

Susanne Schenk und Cora Schuh (Emmy Noether-Projekt „Die Vielfalt von Nichtreligion“) organisierten im Rahmen des XVIII ISA World Congress of Sociology „Facing an Unequal World: Challenges for Global Sociology“ vom 13.-19.07.2014 in Yokohama, Japan, ein Panel zum Thema „Non-Religion in Question: Ethics, Equality, and Justice“. Chair war Johannes Quack, die Discussion übernahm Jonathan VanAntwerpen (Program Director for Theology at the Henry Luce Foundation).

## **12. PROMOTIONEN**

### **Abgeschlossene Dissertationsvorhaben**

- Karlheinz Cless: „Menschen am Brunnen. Über Bedeutung und Verwendung von Wasser“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Anamaria Depner: „Dinge in Bewegung. Das Ende einer lebenslangen Beziehung“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Katharina Friederike Gallant (geb. Klein): „Diskurs der Interkulturalität in Abya Yala und America. Der interkulturelle Dialog der Präsidenten Juan Evo Morales Ayma und Barack Hussein Obama II“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Susanna Schulz: „Guadalupe versus Guggenheim? – Kulturmanagement in Mexiko als Identitätsstifter zwischen Tradition und Moderne“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Judit Smajdli: „Wandel und Dynamik kollektiver Identitätskonzepte innerhalb einer Flüchtlingsgesellschaft“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Dirk Steitz: „Indian Gaming – Stammeseigene Glücksunternehmen und ihre Auswirkung auf Gesellschaft, Kultur und Autonomie der indigenen Bevölkerung in den USA“ (Betreuer: Marin Trenk)

### **Laufende Dissertationsvorhaben (Arbeitstitel)**

#### **Betreuer: Mamadou Diawara**

- Oliver Becker: „Muti Morde in Afrika: Töten für okkulte Medizin“
- Nadia Cohen: „Afrikanisch-asiatische Interaktionen im Cyberspace“
- Lamine Doumbia: „Die Relevanz des lokalen Wissens und die Kernfrage des urbanen Landmanagements – Eine Anthropologie der demokratischen Entwicklungsplanung in Bamako, Mali“
- Matthias Gruber: „Die Fußball-WM 2010 als Entwicklungsereignis“
- Tina Kramer: „Einfluss mobiler Akteure und die Erinnerungskulturen Guinea-Bissaus und Portugals“
- Björn Loewe: „Gleiche Bildung für alle? Eine Studie über die kulturelle Aneignung der normativen Welt-Bildungs-Ordnung in Nigeria“
- Alena Mehla: „Localizing reforms of defense, security and justice in Guinea-Conakry“
- Christian Straube: „Copper mines in a cultural borderland: Sino-African encounters on the African copperbelt“

#### **Betreuer: Christian F. Feest**

- Stephan Augustin: „Ethnographische Beobachtungen und Sammlungen von Missionaren der evangelischen Brüder-Unität (Herrnhuter Mission) und ihr Beitrag zur Entwicklung der Völkerkunde in der Zeit von 1732-1930“
- Barbara Ludwig: „Transkultureller Vergleich von Bewältigungsstrategien des Lebensendes“

**Betreuerin: Iris Gareis**

Friedrich Ernst Beyhl: „Ethnobotanische und kulturhistorische Untersuchungen über Pflanzen der Gattung *Dracaena*“

Katharina Friederike Klein: „Diskurs der Interkulturalität in Abya Yala und America. Der interkulturelle Dialog der Präsidenten Juan Evo Morales Ayma und Barack Hussein Obama II.“

Alexa Kühnen: „Unity in Diversity? Fremdbilder, Konfliktpotenzial und religiöse Identitäten in städtischen Diversitätskonzepten Westeuropas“

Jesús Sigifredo Leal Guerrero: „The Holocaust of the Palace of Justice: social and personal narratives on the massacre of Colombia's Palace of Justice (1985) in the context of the articulation of Colombia to Global Justice Systems“

María del Pilar Mejía Quiroga: „Religion, ‚Aberglaube‘ und Gender: Genealogien der Volksreligiosität und Gestaltungen des Anderen bei Frauen in kolumbianischen Kolonialstädten“

Nadja Michler: „Trickster - mythische Grenzgänger: ein religionsethnologischer Vergleich“

Nora Perina: „Ästhetik, kulturelle Identität und urbane Inuit. Malerei, Plastik und performative Kunst als Ausdruck kultureller Identität unter Inuit in Ottawa und Montreal“

Sarah-Lina Rubal: „Scheiterhaufen am White River: Indigene Hexenverfolgung als Ausdruck kultureller Transformation (18. Jh.)“

Imke Schulte-Löbbert: „Nachhaltige Armutsbekämpfung: Faktoren für den nachhaltigen Erfolg von Projekten zur Armutsbekämpfung am Beispiel einer Mikrofinanzbank in Urubamba/Peru“

Martin Schultz: „Mehrere der ausgezeichnetsten Chefs und Krieger trugen solche wirklich schönen Kleidungen...‘ – Versuch einer Typologie der Lederhemden der nördlichen Plains vor 1850“

Kerstin Strieder: „Liebe in interkulturellen Paarbeziehungen.“

Selma zur Linde: „Hexenkult zu Beginn des 21. Jahrhunderts – Ursprünge, Entwicklungen, Tendenzen“

**Betreuer: Volker Gottowik**

Christopher Lemke: „Negative Dialektik und Kulturrelativismus. Zum Verhältnis von Subjekt, Objekt und Begriff“

**Betreuer: Hans Peter Hahn**

Cavicchioli, Martina: „Managing insecurity in rural Burkina Faso. Women's access and use of land as a social and economic value“

Form, Sindy: „Ethnologie in der Schule – Die Vermittlung ethnologischen Wissens in der Öffentlichkeit“

Geist, David: „Innerstaatliche Migration und Abgrenzungsnarrative im Südwesten Burkina Fasos am Beispiel der Mossi-Gemeinde Diébougous“



- Knodel, Kathrin: „Der Brautpreis in Burkina Faso/Westafrika – Güter, Moral und Moderne“
- Krause, Caterina: „Theoretische Grundlagen Ethnologischer Bildung“
- Lefik, Anna: „Perspektiven und Grenzen wirtschaftlicher Zusammenarbeit aus wirtschaftsethnologischer sowie entwicklungsethnologischer Sicht am Fallbeispiel Sri Lanka“
- Mattheus-Weigelt, Wiebke: „Zur Geschichte der ethnographischen Sammlung der Stadt Kassel“
- Müller, Nina: „(Un)Sicherheitskonflikte, Sicherheitskonzepte und -akteure in Nigeria“
- Prothmann, Sebastian: „Young men's decision-making processes and coping strategies in the context of aspirations and imaginations of migration and the reality of 'staying behind' in Pikine, a satellite town of Dakar, Senegal“
- Schmitz, Geraldine: „Market Money – A study about money, commodities and gifts on Northern Ghanaian markets“
- Shammo, Quader: „The Yezidis in Iraq between citizenship and marginalization policy“
- Sotkiewicz, Hanna: „Mystik und Magie der Gebrauchsgegenstände der Tuareg gestern, heute und als Touristenmagnet“
- Yangala, Philippe: „Straßenkinder in Kinshasa“
- Yanogo, Roger: „Wandel schaffen in Burkina Faso – zur Aneignung globaler verfügbarer Technologie: Betrachtung der Auswirkung auf das lokale Handeln“
- Yonké-Jimou, Corine: „Femmes camerounaises en devenir: Cas de la femme bamiléké entre traditions et transitions“

**Betreuer: Karl-Heinz Kohl**

- Helena Cederqvist: „Das Kind in der ethnologischen Forschung. Ein wissenschaftshistorischer Überblick“
- Matthias Debold: „Die Indigenisierung der Psychologie. Wissenschaft in Globalisierungsprozessen zwischen kultureller Identität und Erkenntnis“
- Constanze Dupont: „Die Integration von Handelsgütern überseeischer Provenienz in Tauschzyklen auf Belau“
- Dirk Lang: „Zur Rolle von Fremdeinflüssen in Konstituierungs- und Systematisierungsprozessen religiöser Konzepte in West-Indonesien“
- Ronja Metzger: „The Face and the Soul of FESTAC: Zur Geschichte einer geraubten Maske und ihrer Kopie(n)“
- Katja Rieck: „Ökonomische Gegen-Diskurse in postkolonialen sozialen und politischen Bewegungen am Beispiel Indiens: ein Beitrag zu Normenwandel und zur Herausbildung post-kolonialer Subjektivitäten“
- Janina von Römer: „Pusaka-Ahnenschätze im ostindonesischen Raum: Fremdkulturelle Herkunft und sakrale Verwendung“
- Nathalie Scholz: „Indianische Helden und NS-Ideologie: Sammlung und Werke des Malers Emil Elk Eber“
- Silja Thomas: „Grenzgänge des Geschlechts. Ethnologische Perspektiven“

**Betreuer: Johannes Quack**

Alexander Blechschmidt: „Organized Atheism, Humanism, and Freethought in the Philippines: Social Practices, Lived Experiences, and Political Dimensions of Being Nonreligious in a Religious Nation“

Susanne Schenk: „Nonreligion in Sweden – Humanistic Organizations and their Influence on Social Change“

Cora Schuh: „Nonreligion, Liberalism and Principledness: Religion and Secularity in Dutch Politics“

**Betreuerin: Susanne Schröter**

Lubna Azzam: „Elite change and social mobilization in the Arab world“

Sênami Parfait Bokohonsi: „Ahnen, Götter und Geister in der Diaspora. Zu Reproduktionsprozessen der Vodùn-Praktiken im transnationalen Kontext“

Enida Delalic: „Gebrochene Geschichten. Das Trauma in der Erzählung“

Gabriele Grau: „Frauenbewegung(en) in Afghanistan im Spannungsfeld der Aushandlung gesellschaftlicher Normen und Werte, unter der Fragestellung nach Stress- und Resileinzfaktoren“

Hakan Kalaycı: „Eine qualitative Analyse der Zusammenhänge zwischen Migration und Devianz - eine ethnologische Forschung am Beispiel der kriminellen Heranwachsenden mit muslimischem Migrationshintergrund aus Wiesbaden“

Amporn Marddent: „Gender piety of Muslim women in Thailand“

Roman Patock: „Versöhnung und Reintegration - Die Wiedereingliederung ehemaliger Kämpfer nach dem Friedensschluss in Aceh im Rahmen langfristiger Friedenssicherung“

Alewtina Schuckmann: „Soziale Transformationsprozesse in Marokko – Gender, Medien und Jugend“

Nandini Sen Roy: „The Calcutta Muslims, after 1990's: a quest for identity“

Antonius Ario Seto Hardjana: „New Media in Everyday Life Indonesian: New Mobile Media, the Construction of Being and Transnational Practices in a Post-Colonial Society and a Post-Authoritarian State“

Gunnar Stange: „Post-Sezessionismus! Politische Transformation und Identitätspolitik in Aceh, Indonesien, nach dem Friedensabkommen 2005“

Suratno Paramadina: „De-radicalization among radical Muslims in contemporary Indonesia“

Sonia Zayed: „Geschlechterordnungen im postkolonialen und postrevolutionären Tunesien“

**Betreuer: Marin Trenk**

Stefanie Bürkle: „Die Sonnentanz-Rituale der Cheyenne und Lakota in Vergangenheit und Gegenwart als dynamische Rahmungsprozesse“

Torsten Diesel: „Gewalt und Gewaltprävention bei Inuit der ostkanadischen Arktis“

Andy Reymann: „Das religions-ethnologische Konzept des ‚Schamanen‘ in der prä-historischen Archäologie“

Sebastian Schellhaas: „Tasting Equivalence. Kulinarische Tradition, Gastronomie und die Suche nach Authentizität in British Columbia“

### **13. ABGESCHLOSSENE MAGISTERARBEITEN**

- Markus Bechtloff: „Das Opfer- und Landrückgabegesetz: Eine kritische Bestandsaufnahme des aktuellen kolumbianischen Transitionsszenarios“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Julia Bechtluft: Kollektividentität in der linksradikalen Szene Frankfurt am Main (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Anna Ferderer: „Appadurai’s Ethnoscapes als einflussreiche Globalisierungstheorie - Zur Entstehung, Rezeption und Aktualität des Begriffs“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Kim Glück: ‚Let's make the world a better place‘. Die Online-Spendenplattform betterplace.org zwischen Pragmatismus und Innovation“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Inga Haferstock: „Der Mensch in Uniform. Vergleichende Fallstudien bei Polizei und Lufthansa“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Janine Hesse: „Auf dem Weg zum Mann - Handel(n) nach eigenem Kopf“ (Betreuer: Mamadou Diawara)

### **14. ABGESCHLOSSENE BACHELORARBEITEN**

- Beste Ada: „Homophobie in der Türkei - Auswirkungen der Heteronormativität. Genderidentitäten in einer laizistisch-kemalistischen Gesellschaft“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Frauke Binnemann: „Zwei Theorien zum Ursprung der heutigen Konflikte zwischen Hindus und Muslimen in Indien“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Aron Brück: „Der Traum von Europa - Eine ethnographische Studie über jugendliche Fußballspieler in Tamale“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Mareike Dethlefs: „Transkulturelle Kompetenz als Anforderungsprofil für eine kultursensible Altenpflege“ (Betreuerin: Verena Keck)
- Chantal Eppler: „Welche Möglichkeiten gibt es, migrantische Identität im Museum angemessen darzustellen?“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Julia Gleim: „Die soziale Bedeutung des Potlatch für die Kwakwaka’wakw“ (Betreuer: Markus Linder)
- Leonie Hasselberg: „Teej: Ein hinduistisches Frauenfest im Wandel“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Louise Månsson: „Das politische Individuum und seine Macht der Veränderung - Eine Analyse anhand zweier Bürgermeister Bogotás“ (Betreuerin: Stephanie Maiwald)
- Nele Pfeiffer: „Identität in Ayacucho: Sichtweisen der *Comunicadores Indígenas de Ayacucho* über die Wahrnehmung von Identität“ (Betreuerin: Iris Gareis)

- Ploychomphoo Prasertsuk: „Kulturelle Diversität als Konzept für den globalen Erfolg von multinationalen Unternehmen“ (Betreuerin: Stephanie Maiwald)
- Yves Reichling: „Kulturelle Differenz in Unterrichtspraktiken: Autorität und Disziplinierungsmaßnahmen in ghanaischen Grundschulen“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Marlene Saal: „Foodways in Kuala Lumpur, Malaysia - eine kulinarische Ethnographie“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Wiland Scheib: „Schmiedelehre in Accra, Ghana“ (Betreuer: Mamadou Diawara)
- Tim Seck: „Semantische Brüche in der Armutsbetrachtung - Von der Geschichte der Armutsforschung zur aktuellen Tagespresse“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Marie-Christine Angellica Seegoolam: „Zum Umgang mit Behinderung auf Mauritius“ (Betreuerin: Stephanie Maiwald)
- Sarah Tehranian: „Vegetarismus in Thailand. Globaler Trend und buddhistische Tradition“ (Betreuer: Marin Trenk)
- Linda Thielmann: „Müllsammler in Marokko: Leben und Arbeiten mit Müll“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Anna Vanessa Vogel: „Konflikt und Perspektiven des Tourismus in Thailand - anhand der Insel Koh Phi Phi“ (Betreuerin: Stephanie Maiwald)

## 15. VERÖFFENTLICHUNGEN

### BRÄUCHLER, BIRGIT

- 2014 Modes of Interreligious Coexistence and Civility in Maluku. In: V. Gottowik (Hg.), *Dynamics of Religion in Southeast Asia*. Amsterdam: Amsterdam University Press.
- 2014 Christian-Muslim Relations in Post-Conflict Ambon, Moluccas: Adat, Religion and beyond. In: B. Platzdasch and J. Saravanamuttu (Hg.), *Religious Diversity in Muslim-majority Southeast Asia: Areas of Toleration and Conflict*. Singapore: ISEAS.

### DIAWARA, MAMADOU

- 2014 „La bibliothèque coloniale“, la propriété intellectuelle et la romance du développement en Afrique. In: *Canadian Journal of African Studies* 48 (1): 445–461.

### DECKER, DORIS

- 2013 Frauen zwischen Selbst- und Fremdbestimmung. Wandel weiblicher Geschlechterkonstruktionen in religiösen Veränderungsprozessen am Beispiel frühislamischer Überlieferungen. In: Ute E. Eisen, Christine Gerber und Angela Standhartinger (Hg.), *Doing Gender - Doing Religion. Fallstudien zur Intersektionalität im frühen Judentum, Christentum und Islam*. Tübingen: Mohr Siebeck. 193-223.

### GAREIS, IRIS

- 2013 Imaginarios y memoria histórica en procesos de globalización: El caso andino. In: Hanna Heinrich und Harald Grauer (Hg.), *Wege im Garten der Ethnologie: Zwischen dort und hier. Festschrift für María Susana Cipolletti. / Caminos en el jardín de la etnología: Entre aquí y allá. Publicación en homenaje a María Susana Cipolletti*. Collectanea Instituti Anthropos. 269-283.
- 2014 Mythologien Meso- und Südamerikas. In: Christoph Jamme und Stefan Matuschek (Hg.), *Handbuch der Mythologie*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. 307-328.

### GOTTOWIK, VOLKER

- 2014 *Dynamics of Religion in Southeast Asia: Magic and Modernity*. Amsterdam: Amsterdam University Press.
- 2014 Introduction. In: Gottowik, Volker (Hg.), *Dynamics of Religion in Southeast Asia: Magic and Modernity*, Amsterdam: Amsterdam University Press. 9-29.
- 2014 Ethnicity and Violence in Bali: And What Barong Landung Says about it. In: Gottowik, Volker (Hg.), *Dynamics of Religion in Southeast Asia: Magic and Modernity*. Amsterdam: Amsterdam University Press. 217-236.

## HAHN, HANS PETER

- 2013 Immer im Aufbruch. Die Menschheit unterwegs. Formen der Mobilität und soziale Identitäten. *Forschung Frankfurt* (2):22-26.
- 2013 Mehr Wert als Geld (Über Tauschringe). *factory. Magazin für nachhaltiges Wirtschaften* (3):32-37.
- 2013 Leo, Frobenius, Fritz Graebner, Wilhelm Wundt. In: McGee, J. und R.L. Warms (Hg.), *Theory in Social and Cultural Anthropology. An Encyclopaedia*. London: Sage. 293-296; 357-358; 947-948.
- 2014 *Materielle Kultur. Eine Einführung*. Zweite, durchgesehene und um ein Vorwort ergänzte Auflage. Berlin: Reimer.
- 2014 (mit Stefanie Samida und Manfred K.H. Eggert, Hg.) *Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen*. Stuttgart: Metzler
- 2014 (mit Stefanie Samida und Manfred K.H. Eggert) Einleitung: Materielle Kultur in den Kultur- und Sozialwissenschaften. In: Samida, S., M.K.H. Eggert und H.P. Hahn (Hg.): *Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen*. Stuttgart: Metzler. 1-12.
- 2014 Ethnologie. In: Samida, S., M.K.H. Eggert und H.P. Hahn (Hg.): *Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen*. Stuttgart: Metzler. 269-278.
- 2014 Konsum. In: Samida, S., M.K.H. Eggert und H.P. Hahn (Hg.): *Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen*. Stuttgart: Metzler. 97-104.
- 2014 Awedoba, Albert K. und Hans P. Hahn: Wealth, Consumption and Migration in a West African Society. *Anthropos* 109 (1): 45-55.
- 2014 Rez. P. Sebald - Die deutsche Kolonie Togo 1884. 1914. Auswirkungen einer Fremdherrschaft. *Anthropos* 109: 742-743.
- 2014 Rez. S. Kasfir & T. Förster - African Art and Agency in the Workshop. *Paideuma* 60: 284-287.
- 2014 Notizen zur Umwertung der Werte. Perspektiven auf ökonomische Konzepte im interdisziplinären Diskurs. In: Klein, I. und S. Windmüller (Hg.): *Kultur der Ökonomie Zur Materialität und Performanz des Wirtschaftlichen*. Bielefeld: transcript. 17-36.
- 2014 Orientierung / Desorientierung durch Dinge. In: Samida, S., M.K.H. Eggert, und H.P. Hahn (Hg.): *Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen*. Stuttgart: Metzler. 125-132.
- 2014 Widerständigkeit und Eigensinn des Materiellen. Alternative Modelle der Wahrnehmung der dinglichen Welt. In: Bielfeldt, R. (Hg.): *Ding und Mensch in der Antike. Gegenwart und Vergegenwärtigung. Interdisziplinäres Symposium*. Heidelberg: Akademie. 67-88.



## JEBENS, HOLGER

- 2013 Miming the anthropologist. In: Ivo Strecker und Shauna LaTosky (Hg.), *Writing in the field: Festschrift for Stephen Tylor*. Berlin: Lit. 69-72
- 2014 Kasoso. Eine Tanzmaske aus Papua-Neuguinea. In: Charlotte Trümpler, Judith Blume, Vera Hierholzer und Lisa Regazzoni (Hg.), *Ich sehe wunderbare Dinge. 100 Jahre Sammlungen der Goethe-Universität*. Hatje Cantz: Ostfildern. 214-215

### **KECK, VERENA**

- 2014 „Handle with care“: Zur Verantwortung des Ethnologen im 21. Jahrhundert beim reziproken Wissenstransfer zwischen oralen und literalen Kulturen. *Paideuma* (60): 67-88.

### **KLAEGER, GABRIEL**

- 2014 Rush and relax: the rhythms and speeds of touting perishable products on a Ghanaian roadside. In: D. Dalakoglou and P. Harvey (Hg.), *Roads and Anthropology: Ethnography, infrastructures, (im)mobility*. London: Routledge. 79-96.

### **KOHL, KARL-HEINZ**

- 2014 The Future of Anthropology Lies in its Past. In: *Social Research* 81 (3): 555-570.
- 2014 Die Medien und die kleinen Fächer: Das Beispiel der Ethnologie. In: Mechthild Dreyer, Uwe Schmidt und Klaus Dicke (Hg.): *Die Geistes- und Sozialwissenschaften an der Universität von morgen. Innenansichten und Außenperspektiven*, Wiesbaden: Springer VS Verlag. 129-136.
- 2014 Vorwort. In: Benedikt Burkard et al. (Hg.): *Gefangene Bilder. Wissenschaft und Propaganda im Ersten Weltkrieg* (Schriften des Historischen Museums Frankfurt, Bd. 35), Petersberg: Michael Imhof Verlag. 5-6.
- 2014 Das letzte Tabu. Anmerkungen zum Inzesttabu aus ethnologischer Sicht. In: *Rotary Magazin* 12: 56-59.
- 2014 Muss die Ethnologie sich schämen? In Berlin werden Forderungen laut, bei der Gestaltung des Humboldtforums solle auf Artefakte aus indigenen Kulturen verzichtet werden. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* vom 17.09.2014, N3.
- 2014 Rezension von Tobie Nathan: „Verliebt machen. Warum Liebe kein Zufall ist“. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* vom 01.11.2014.

### **LINDNER, MARKUS**

- 2014 Rezension: Haag, Sabine u.a. (Hg.), *Der altamerikanische Federkopfschmuck*. *Paideuma* 60: 288-290.
- 2014 Rezension: Penny, H. Glenn, *Germans and American Indians since 1800*. *Anthropos* 190: 729-730.
- 2014 Foto-Veröffentlichung in Diekhans, Johannes und Michael Fuchs (Hg.), *P.A.U.L.D. - Persönliches Arbeits- und Lesebuch Deutsch; für Gymnasien und Gesamtschulen* (Neubearbeitung). Paderborn: Schöningh Verlag im Westermann Schulbuchverlag, 177.

### **QUACK, JOHANNES**

- 2014 Introduction: Epistemic Entanglements. In: Harish Naraindas, Johannes Quack & William Sax (Hg.), *Asymmetrical Conversations: Contestations, Circumventions and the Blurring of Boundaries between Therapy and Religion in South Asia*. New York: Berghahn.
- 2014 Porous Dividuals: Complying to the demands of a healing temple (Balaji) and a psychiatric out-patient department (OPD). In: Harish Naraindas, Johannes Quack & William Sax (Hg.), *Asymmetrical Conversations: Contestations, Cir-*



*cumventions and the Blurring of Boundaries between Therapy and Religion in South Asia*. New York: Berghahn.

- 2014 (mit Harish Naraindas und William Sax) *Asymmetrical Conversations: Contestations, Circumventions and the Blurring of Boundaries between Therapy and Religion in South Asia*. New York: Berghahn (Series: Epistemologies of Healing, Bd. 14).

#### **REIKAT, ANDREA**

- 2014 (mit Oumar Sanogo) Invention – vulgarisation – commercialisation. Comment le foyer amélioré est devenu « Roundé », la préférée. *Science et Technique. Lettres, Sciences sociales et humaines, hors série no 1, Mai 2014*. 281-290.

#### **SCHOLZE, MARKUS**

- 2014 Tourism and the Tuareg in the Air Mountains of Niger. In: Bernard Debarbieux, Mari Oiry Varacca et al. (Hg.), *Tourism in Mountain Regions. Hopes, Fears and Realities*. Genf: Universität. 18-20. [http://www.unige.ch/sciences-societe/geo/index/Tourism\\_in\\_Mountain\\_Regions\\_EN.pdf](http://www.unige.ch/sciences-societe/geo/index/Tourism_in_Mountain_Regions_EN.pdf)

#### **SCHRÖTER, SUSANNE**

- 2013 On ethnographic self-fashioning. In: Strecker, Ivo und Shauna LaTosky (Hg.), *Writing in the field. Festschrift for Stephen Tyler*. Berlin: Lit. 59-68.
- 2013 Making an anthropologist in the field – An essay. In: Strecker, Ivo und Shauna LaTosky (Hg.): *Writing in the field. Festschrift for Stephen Tyler*. Oxford: Berghahn (forthcoming/ im Druck)
- 2013 Einheit in der Vielfalt? Dialogizität, Positionalität und religiöse Konflikte in Indonesien. In: Alkier, Stefan, Christian Wiese und Michael Schneider (Hg.), *Diversität, Differenz, Dialogizität. Religion in pluralen Kontexten* (forthcoming/ im Druck)
- 2013 Islam, Salafism and multiculturalism. The German debate. In: Ennaji, Moha (Hg.), *Multiculturalism and Muslim diasporas*. London: Routledge (forthcoming/ im Druck)
- 2013 Moderneforschung in der Ethnologie. In: Jaeger, Friedrich, Wolfgang Knöbl und Ute Schneider (Hg.), *Handbuch Moderneforschung. Interdisziplinäre und internationale Perspektiven*. Stuttgart: Metzler Verlag (forthcoming/ im Druck)
- 2013 Männlichkeitsforschung in der Kultur- und Sozialanthropologie. In: Horlacher, Stefan (Hg.), *Männlichkeitsforschung. Ein interdisziplinäres Handbuch*. Stuttgart: Metzler Verlag (forthcoming/ im Druck)
- 2013 Progressive and conservative women's movements in Indonesia. In: Derichs, Claudia und Dana Fennert (Hg.), *Women's movements and counter movements. The quest for gender equality in Southeast Asia and the Middle East*. London: Routledge. (forthcoming/ im Druck)
- 2014 (mit Birgit Bräuchler und Kathryn Robinson, Hg.) *Review of Indonesian and Malaysian Affairs* (RIMA) 48(1), Special Issue: Modes of belonging. Citizenship, identity and difference in Indonesia.
- 2014 Between sastra wangi and perda sharia. Debates over gendered citizenship in post-authoritarian Indonesia. In: Schröter, Susanne, Kathryn Robinson, Birgit Bräuchler (Hg.), *Review of Indonesian and Malaysian Affairs* (RIMA) 48(1),

Special Issue: Modes of belonging. Citizenship, identity and difference in Indonesia, S. 67-94.

**STANGE, GUNNAR**

- 2014 Conflict dynamics and transformations in Southeast Asia. *ASEAS – Austrian Journal of South-East Asian Studies*, 7(1) (Gastherausgeber),  
online: <http://www.seas.at/our-journal-aseas/browse-issues/aseas-71/>.
- 2014 (mit I. O'Rourke, I.) Editorial: Conflict dynamics and transformations in South-east Asia. *ASEAS – Austrian Journal of South-East Asian Studies*, 7(1), 1-4,  
online:  
<https://aseas.univie.ac.at/?page=article&op=view&path%5B%5D=283&path%5B%5D=90>.

**TRENK, MARIN**

- 2014 Einleitung: Insekten-Chips – Die nächste europäische Geschmacksrevolution.  
In: Desirée Bea Cimbollek, Ralf Krause und Thomas S. Linke (Hg.): *Probier' mal, was da krabbelt. Der praktische Insekten Food Ratgeber*. 7-8.  
(<http://de.hotel.com/insektenessen>).

## **16. VORTRÄGE, TEILNAHME AN KONFERENZEN**

### **BLECHSCHMIDT, ALEXANDER**

Vortrag „Against the ‘People Power Church’? Contemporary Forms of Organized Non-religion and the Debate on Reproductive Health in the Philippines“, im Panel „Non-Religion in Question: Ethics, Equality, and Justice“, XVIII ISA World Congress of Sociology „Facing an Unequal World: Challenges for Global Sociology“, Yokohama, Japan, 13.-19.7.2014.

Teilnahme an der Summer School 2014 „Cityscapes and New Religiosities in Asia“, organisiert von den Forschungsnetzwerken Dynamics of Religion in Southeast Asia (DORISEA) und Transregional Research Network (CETREN), Georg-August Universität Göttingen, 10.-17.8.2014.

### **BRÄUCHLER, BIRGIT**

Organisation des Panels „Challenges to national identity from alternative imaginings of belonging“, mit Kathryn Robinson, Australian Anthropology Society Annual Conference, Canberra, 6.-8.11.2013.

Vortrag „Spatial and temporal transformations of fieldwork practices“, EASA Konferenz, Tallinn/Estland, 31. 7– 3.8.2014.

Vortrag „Der ethnologische Kulturbegriff im Spannungsfeld von lokaler Symbolik, nationaler Politik und internationalem Wettbewerb“, Habilitationskolloquium am Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt, 16.7.2014.

Vortrag „Der Wettbewerb um Bürgerrechte und lokale Ressourcen in Indonesien“, Interimstagung der DGV-Regionalgruppe Südostasien „Umwelt und Ressourcen in Südostasien“, Heidelberg, 21.2.2014.

Vortrag „Conflict, Peace and Legal Pluralism: legal anthropology as a sub-field and as an aspect of anthropological teaching“, Invited workshop “Teaching Legal Anthropology: aims and constraints in a changing academic climate in Europe“, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle (Saale), 27.-28. November.

Vortrag „The challenge of 'multiple citizenship' and competing normative orders: Cultural inclusion and exclusion in Indonesia“, Australian Anthropology Society Annual Conference 2013 at the Australian National University, Canberra, Australia, 6.-8.11.2013.

Vortrag „Can you engineer belonging?“, Workshop on „Dangerous ideas“: Citizenship, sovereignty and sub-national identities in Indonesia and beyond“ at the Southeast Asia Institute, College of Asia and the Pacific (CAP), ANU, Canberra, Australia, 4. 11.2013.

Vortrag „Cultural rights and (multiple) citizenship: An ethnographic look at issues of decentralization and the revival of tradition in Indonesia“, Research Seminar, Centre for Indonesian Law, Islam and Society, Melbourne Law School, University of Melbourne, Australia, 25.10.2013.

Vortrag „Modes of Interreligious Coexistence and Civility in Maluku“, Anthropology Seminar Series, ANU College of Asia and the Pacific, Canberra, Australia, 2.10.2013.

## **DIAWARA, MAMADOU**

- Teilnahme „The International African Institute“, Council meeting, SOAS, London, 20.21. Juni 2014.
- Teilnahme „Bonn Group Strategische Partnerschaft, GU Frankfurt und The University of Birmingham, 2. Treffen, finanziert vom DAAD und vom ZIAF.“, 7.-9. November.
- Vortrag „Afrika–die ewige Hoffnung“, *Neue Zürcher Zeitung*-Podiumsdiskussion, Zürich, 30.10.2014. <http://www.normativeorders.net/de/presse/medienecho>
- Vortrag „Domesticating Global Justice“ Workshop 1, Engaging Modern African Philosophy, London School of Economics, London, 23-24.9.2014, finanziert von The Leverhulme Trust.
- Vortrag „Adaption und Kreativität in Afrika - Technologien und Bedeutungen in der Produktion von Ordnung und Unordnung“, Begutachtung vom „Schwerpunktprogramm (SPP 1448/3)“, Saly, Dakar 30.9.-8.10.2014.
- Vortrag „The Call of the ‘Bush’: Malian Migrants on their Way to Asia“, Vortrag im Rahmen der 1. AFRASO-Konferenz "Asian-African Encounters I: New Cooperations, New Dependencies", Kuala Lumpur, 13-15.10.2014.
- Vortrag „Bangkok as a Bush“, am Department of Anthropology, (Prof. Dr. Yukti Mukdawijitra) Thammasat University, 1. 4.2014, Bangkok.
- Vortrag „Chinese Medicine in Africa. The Case of Mali and South Africa“, in Zusammenarbeit mit Matthias Gruber, Vortrag im Rahmen des AFRASO-Projekts, Frankfurt am Main, 26.6. 2014.
- Teilnahme „Bonn Group Strategische Partnerschaft“, Birmingham, Finanzierung von der GU Frankfurt und The University of Birmingham. Das 1. Treffen wurde vom DAAD und vom ZIAF finanziert. 8.-11.11.2014.
- Teilnahme „Eröffnungsveranstaltung“, Workshop mit Vertretern aller beteiligten Institutionen aus Afrika an das Programm Point Sud, Stellenbosch, 23.-28.2.2014.

## **DECKER, DORIS**

- Vortrag „‘Du solltest der Erste sein, der ihm seine Verbrechen vergibt‘ – Weibliche Politik im Frühislam am Beispiel der Prophetenfrau Umm Salama“, Internationaler Kongress „Horizonte der Islamischen Theologie“, Panel: „Politische Partizipation von Frauen in der islamischen Welt: Diskurse und Aktivitäten, Frankfurt, 03.09.2014.
- Vortrag „‘There were many who were ready to follow the lead of a women’ – Female Policies in Early Islam Illustrated by Muhammad’s Wife Umm Salama“, World Congress for Middle Eastern Studies (WOCMES 2014), Panel: „Female Leadership in Islam – New Perspectives and Discourses on Receptions in Past and Present“, Ankara, 22.08.2014.
- Vortrag „Text im Kontext. Zur Bedeutung des kulturgeschichtlichen Kontexts für das Verstehen der ältesten Texte über die Frühzeit des Islam“, Integriertes Graduiertenkolleg „Text-Anthropologie“ des Sonderforschungsbereichs 933 „Materiale Textkulturen“, Universität Heidelberg, 16.01.2014.
- Vortrag „Frauenpower im Islam. Starke Frauen an der Seite des Propheten“, Interkulturelle Wochen Aschaffenburg, 22.10.2013.

## **Gareis, Iris**

- Vortrag „Zwischen himmlischen Freuden und Höllenpein: Visionen vom Jenseits im spanischen Raum der Frühen Neuzeit“, „Sei wie du willst namenloses Jenseits“.

- Neue Interdisziplinäre Ansätze zur Analyse des Unerklärlichen, Leitung: Christa Agnes Tuczay, Ester Saletta und Barbara Hindinger, Wien, 1. – 3.11.2013.
- Teilnahme an der Studientagung „Hexerei in den Medien – Teil II“, Leitung Wolfgang Behringer und Rita Voltmer, Arbeitskreis für Interdisziplinäre Hexenforschung an der Katholischen Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart-Hohenheim, 20.02.-22.02.2014.
- Vortrag „Ecuador, Peru, Bolivien: Indigenen-Politik in den Andenstaaten“, Vortragsreihe „Neues aus Alt-Amerika: Forschungen aus dem Andengebiet“ veranstaltet von der Ethnologischen Gesellschaft Hannover, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, 08.04.2014.
- Vortrag „Politics and Magic in the Ritual Year: Case Studies from Pre-Columbian Peru to the Present“, 10th Annual Conference of the SIEF Working Group on the Ritual Year: Magic in Rituals and Rituals in Magic, Conveners: Tatiana Minniyakhmetova, Leander Petzoldt, Kamila Velkoborska, University of Innsbruck, Innsbruck, 25-27.09.2014.

### **GOTTOWIK, VOLKER**

- Vortrag „Die Ablehnung des Kulturerbes und ihre sozialen Implikationen: Zwei ethnographische Beispiele aus Indonesien.“ DGV-Tagung Mainz, 02.-05.10.2013.
- Vortrag „When sacred centre becomes periphery: challenges to multi-religiosity on Lombok, Indonesia.“ “Institute of Southeast Asian Studies” (ISEAS) Singapur, 28.11.2013.
- Vortrag „Multi-religious societies: Germany and Indonesia in comparison. „Institut Agama Islam Negeri“ (IAIN)“ Mataram, Lombok, Indonesien, 11.12.2013.
- Vortrag „Zwischen Synkretismus und Orthodoxie: Das Lingsar-Festival auf Lombok, Indonesien.“ Institut für Religionswissenschaft Universität Marburg, 22.01.2014.
- Vortrag „Multireligiosity in Indonesia: perspectives on research.“ Institut für Asien- und Afrikawissenschaften Humboldt-Universität in Berlin, 05.02.2014
- Bericht „Das wissenschaftliche Netzwerk “Zwischen Synkretismus und Orthodoxie” (2007-2010).“ Interims-Tagung der RG Südostasien in der DGV Universität Heidelberg, 21.02.2014.
- Vortrag „Modern religion – a concept from the West for the East?“ Vortrag auf der internationalen Konferenz “Contemporary Religion and Spirituality” Tel Aviv University, Israel, 23.04.2014.
- Vortrag „Migration und strukturelle Gewalt in Äthiopien.“ Universität Frankfurt/M, 07.07.2014.
- Vortrag „After the explosion: volcanos and their social perception on Lombok, Indonesia.“ EASA-Konferenz in Tallinn Estland, 31.07.-03.08.2014.

### **HAHN, HANS PETER**

- Einführende Keynote „Geliebt, geschätzt, verachtet. Zur Dynamik der Be- und Umwertung materieller Dinge“, Tagung der ÖGM im MAMUZ, Mistelbach (AT), 26.09.2014.
- Ausstellungsgespräch „„Ware & Wert“ Parallelen zwischen Warenhäusern und Museen“ Weltkulturenmuseum Frankfurt, 17.09.2014.
- Vortrag „Haushalte, Sachbesitz und Ökonomie“, Kolloquium des GRK „Archäologie vormoderner Wirtschaftsräume“ der Universitäten Köln und Bonn, 11.07.2014.
- Vortrag „Die Dinge des Haushaltes: Geschätzt, vergessen oder verliehen. Erfassung und Interpretation der materiellen Kultur des Alltags in einer ethnografischen

- Fallstudie“, Kolloquium des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Universität Leipzig, 09.07.2014.
- Vortrag „Material Culture Studies in the 21st century. Possible reasons for an astonishing career of an old topic in the humanities“, im Rahmen der Summer School “Things that Matter” an der Universität Groningen, 23.06.2014.
- Diskussionsbeitrag „Le Panafricanisme autour 1900“, (gem. mit Emmanuelle Sibeud) im Rahmen des Kolloquiums „Histoire croisée de l’ethnologie: Approche nationale et transnationale de l’histoire de l’Ethnologie“, an der EHESS (Paris), 16.06.2014.
- Vortrag „Transformationen der Bruchstücke: Objekte und ihre Kontexte zwischen Sammlung, Ausstellung und virtueller Zugänglichkeit“, Veranstaltung der Museumsakademie „Alles offen alles frei. Open Data in Museen“ im Wienmuseum in Wien, 13.06.2014.
- Organisation „The Digital Age in West Africa – Potential Roles of new ICTs for Political Participation“, Organisation eines Panels (gem. mit Jella Fink) auf der Zweijahrestagung der Vereinigung der Afrikawissenschaftler in Deutschland (VAD), in Bayreuth, 12.06.2014.
- Vortrag „Sammlungen als Fragmente. Herausforderungen für die Forschung mit materieller Kultur“, Konferenz „Sammeln Verbindet – Museum Collections make Connections, in Bremerhaven, 18.05.2014.
- Vortrag „Ethnic grouping as a mode of managing conflicts. About the benefits of belonging and distinction“, Konferenz “Balkan Dialogues”, Internationales Wissenschaftsforum, Heidelberg, 02.05.2014.
- Vortrag „Angetrieben vom Rückenwind der Biometaphern. Objektbiographie und andere Sprachbilder in den Kulturwissenschaften“, Workshop „Biography of Objects“ am Kolleg Morphomata Köln, 24.04.2014.
- Eröffnungsvortrag „Was die Dinge uns Wert sind“, zur Ausstellung „Werte im Widerstreit“ im das Kultur- und Stadthistorische Museum Duisburg, 16.03.2014.
- Präsentation „Frobenius aujourd'hui et le Panafricanisme“, EHESS (Paris) veranstaltet vom Centre Interdisciplinaire d'étude et de recherches an Allemagne (diera), 14.03.2014.
- Vortrag „Transforming Objects – Being Transformed by Objects“, IASH Winter School Bern, Institute of Advanced Study ,n the Humanities and the Social Sciences, Universität Bern, 09.-15.02.2014.
- Diskussionsveranstaltung „Fragen zur ‚Einführung in die Ethnologie‘“, Institut für Sozialwissenschaften der Universität Hildesheim, 06.02.2014.
- Abendvortrag „Zur transepochnen Globalgeschichte des Sachbesitzes. Güterexpansion und Kulturwandel“, Workshop „Materielle Kulturforschung – eine Zwischenbilanz. Zum epistemischen Gewinn einer neuen Perspektive“ in Gotha, organisiert vom GCSC Gießen und der dem FZ Gotha der Universität Erfurt, 05.-07.12.2013.
- Vortrag „Kommunistische Kulturen I: Von Gesellschaften ohne Kapitalismus“, Konferenz „Das System des Kommunismus. Idee und Wirklichkeit“, veranstaltet vom DHMD und der BZPB in Dresden, 07.-09.11.2013.
- Vortrag „Der Eigensinn der Dinge: Die Herausforderung der ‚Alltäglichkeit‘ materieller Objekte und ihrer angemessenen Beschreibung“, im Rahmen der Vortragsreihe „Fremde Dinge. Materiale Kultur in interkultureller Perspektive“, veranstaltet von der Forschungsstelle für interkulturelle Studien der Universität Köln, 30.10.2013.
- Vortrag „Die Sprache des Glanzes: Wert und Werte im Kontext von Gold“, im Rahmen der Konferenz „Metalle der Macht. Frühes Gold und Silber“, veranstaltet vom LDA Sachsen-Anhalt und der Martin-Luther Universität in Halle, 18.10.2013.

Abendvortrag „Warenhaus und Museum: Überraschende Parallelen“, Tagung „Salman Schocken. Archäologie eines deutsch-jüdischen Lebens und seines Kontextes“, veranstaltet vom Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz, 07.-09.10.2013.

Organisation des Panels „Ethnologische Arbeitsfelder und Forschungen zu materieller Kultur“, AG Materielle Kultur, DGV-Tagung in Mainz, 02.-05.10.2013.

### **JAUERNIG, SUSANNE**

„Santu – Santo Niño – Christuskind. Aspekte der Transformierung christlicher Wissensbestände im Spiegel unterschiedlicher Kulturen des amerikanischen Südwestens“, Workshop der DGV Regionalgruppe Mesoamerika, Basel, 31.01.-02.02.2014.

### **JEBENS, HOLGER**

Teilnahme an der Mittagsrunde zum Thema „Publish or perish? Wege zur Publikation ethnologischer Fachzeitschriften und ihre wissenschaftspolitischen Implikationen“, Rahmen der Tagung der deutschen Gesellschaft für Völkerkunde, Mainz, 02.-05.10.2013.

Teilnahme „Leo Frobenius: eine ‘histoire croisée’ der Entstehung und Aneignung von ethnologischem Wissen in Deutschland und Frankreich“, Tagung Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 19.-20.02.2014.

Vortrag „Indigene Architektur im Bergland von Papua-Neuguinea“, Institut für Ethnologie der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 24.05.2014.

Teilnahme „The limits of change. Was ist der Wert der beständigen Dinge?“, Workshop, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 17.-19.07.2014.

Teilnahme Tagung der Regionalgruppe Ozeanien der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde, Heidelberg, 11.10.2014.

### **KECK, VERENA**

Vortrag „Wie kommt man zur Ethnologie?“, Institut für Ethnologie, Universität Heidelberg, 25.06.2013.

Vortrag „From Strangers to Friends: 25 Jahre medizinethnologische Forschungen bei den Yupno in Papua Neuguinea“, im Rahmen der 26. Fachkonferenz Ethnomedizin der AGEM (Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin), „*Stranger and Friend* - der Platz langfristiger Feldforschungen in den Diskursen zu ‚Global Health‘“, St. Augustin, 15.-17.11.2013.

Vortrag „Mein Weg zur Ethnologie“ im Rahmen des Mentoring Programms „Gender und Beruf – Lebensläufe Frankfurter Geisteswissenschaftlerinnen“, Goethe Universität Frankfurt am Main, 4.12. 2013.

Vortrag „From Depiction of Primeval Events to Today’s *kastom* Object: Tapa among the Yupno in Papua New Guinea“, Symposium „Made in Oceania: Social and Cultural Meaning, Conservation and Presentation of Oceanic Tapa“, Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, 16.-17.01.2014.

Vortrag „Erfahrungen der Feldforschung“, Institut für Ethnologie, Universität Heidelberg, 22.01.2014.

Vortrag „Medical Anthropology and Indigenous Concepts of Health and Illness“, Tropenpädiatrischer Kurs, Missionsärztliches Institut Würzburg, 31.1.2014.

- Vortrag „Gesundheits- und Krankheitskonzepte in Ozeanien“, 32. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Tropenpädiatrie, Würzburg, 1.02.2014.
- Teilnahme an der Tagung „Psychotherapie und Psychopharmakologie im Spannungsfeld der Kultur(en)“, Wien, Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum, Wien, 11.-13.09.2014.

#### **KLAEGER, GABRIEL**

- Vortrag „‘Roadside and travel communities’: Methodische und sozio-technische Innovationen in einem vergleichenden Forschungsprojekt (Ghana, Sudan)“ in der Vorlesungsreihe ‚Innovationen‘, Institute für Afrikanistik und Ethnologie, Universität Leipzig, 26.05.2014.
- Vortrag „Poverty and potentialities in African informal economies“, Main Model United Nations conference, Goethe-Universität Frankfurt, 07.02.2014.
- Chair des Panels „Travelling Africa“, VAD-Tagung, Bayreuth, 12.06.2014.
- Diskutant beim Workshop „Anthropology of the road“, DGV-Tagung Mainz, 02.-05.10.2013.
- Organisation des Workshops „Anthropology of the road“ mit Kurt Beck, Michael Stasik und Rami Wadelnour, DGV-Tagung Mainz, 02.-05.10.2013.

#### **KOHL, KARL-HEINZ**

- Vortrag „Die Zukunft der Ethnologie liegt in ihrer Vergangenheit“, Institut für Ethnologie, Universität Bayreuth, 15.1.2014.
- Vortrag „Présentation du colloque“, Tagung „Leo Frobenius: eine ‚histoire croisée‘ der Entstehung und Aneignung von ethnologischem Wissen in Deutschland und Frankreich“, Goethe-Universität Frankfurt am Main, 19.2.2014.
- Vortrag „Wittgenstein und die Ethnologie seiner Zeit“ im Rahmen des Workshops „Wittgenstein und die Anthropologie“, Einstein-Forum, Potsdam, 27.6.2014.
- Vortrag „Neugier – eine anthropologische Konstante?“ im Rahmen der Ringvorlesung "Warum wir wissen wollen: Neugier, Staunen, Zweifeln" des Studium generale der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 16.7.2014.
- Präsentation der Ausstellung „Leo Frobenius et l’art rupestre africain“, Goethe-Institut, Paris, 16.6.2014.
- Eröffnungsrede zur Ausstellung „Gefangene Bilder. Wissenschaft und Propaganda im Ersten Weltkrieg“, Historisches Museum Frankfurt am Main, 10.9.2014.

#### **LINDNER, MARKUS**

- Vortrag „Vom Umgang mit Stereotypen. Indianische zeitgenössische Künstler und das ‚weiße‘ Indianerbild“, Ringvorlesung „Indianerbilder - Visuelle Repräsentationen von Native Americans“, Technische Universität Dresden, 14.1.2014.
- Vortrag „Indianer-Stereotype und zeitgenössische KunstIndianer-Stereotype und zeitgenössische Kunst“, Freundeskreis Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main, 10.4.2014.
- Vortrag „Material Culture and Communication in ‘Indian Tourism’“, 35th American Indian Workshop, Leiden, 23.5.2014.



## **MÜLLER, DOMINIK**

- Radio Interview-Beitrag: „Der Islam im modernen Gewand: Der politische Islam und die Popkultur“, *Deutschlandfunk*, 03.10.2013.
- Vortrag „Missionary Marketing and the Politics of Islamic Pop-Culture in Malaysia“, DGV-Tagung 2013, Mainz, 04.10.2013.
- Workshop „Exploring the Intersections Between Advertising, Anthropology and Popular Culture“ mit Ute Röschenthaler, DGV-Tagung 2013, Mainz, 04.10.2013.
- Zitiert in „Vollstrecker des göttlichen Willens“, *Süddeutsche Zeitung (SZ)*, 26.10.2013, S. 10.
- Vortrag „Marketing Islamic Law: Pop-Islamist Politics and Youth Culture in Malaysia“, 5th Prague Conference on Southeast Asian Studies, Prague Metropolitan University, Prag, 08.11.2013.
- Vortrag „Resisting the Post-Islamist Evolution: Pop-Islamist youth politics in Malaysia“, Konferenz „Islamism or Post-Islamism? Mapping Topographies of Islamic Political and Cultural Practices and Discourses“, Frankfurt, 15.12.2013.
- Vortrag „Paradoxes of Ultra-Conservative Youth Activism in Malaysia“, Southeast Asian Studies Symposium 2014, University of Oxford, 23.03.2014.
- Online Artikel zur Buchpublikation: „2013 Visiting Scholar Dominik Müller’s book on Malaysia just published“, *FSI News Stanford*, 08.04.2014.
- Presseartikel zur Dissertation: „Heavy Metal zum Lobe Allahs: Der Frankfurter Ethnologe Dominik Müller hat in Malaysia das Phänomen des Pop-Islamismus studiert“, *Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)*, 22.04.2014, S. 44.
- Zitiert in „Sultan der Steinzeit: Der einst reichste Mann der Welt will in seinem Land die Scharia durchsetzen“, *Welt am Sonntag (WamS)*, 11.05.2014, S. 15.
- Vortrag „Islamic Law, Malay Culture and Socio-Legal Change in Brunei Darussalam“, Fourth Global International Studies Conference (WISC 2014), Frankfurt, 08.08.2014.

## **QUACK, JOHANNES**

- Vortrag: „Formal, informal, formed, and (ill-)informed consent: Verschobene Verantwortung bei Feldforschungen in medizinischen Einrichtungen“ Jahrestagung: Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde (DGV) Universität Mainz, 02.-05.10.2013.
- Vortrag „Religiöse Indifferenz und andere Arten der Nichtreligion“ Ringvorlesung: „Gesellschaftliche Diversität im Fokus von Religions- und Säkularitätsforschung“ Hannover Universität, 22.10.2013.
- Vortrag „New Religious and Nonreligious Organisations: Competition, Contest & Communalities“, Vortrag im Panel „New Forms of Religious Organization“, XVIII ISA World Congress of Sociology „Facing an Unequal World: Challenges for Global Sociology“, Yokohama, Japan, 13.-19.07.2014.

## **REIKAT, ANDREA**

- Vortrag „Herren des Landes? Traditionelle Autoritäten in Burkina Faso zwischen Politisierung, Dezentralisierung und Statusbewahrung“, Kolloquium des Institutes für Ethnologie und Afrikastudien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 15.7.2014.

## **RÖSCHENTHALER, UTE**

- Workshop-Organisation (mit Dominik Müller) „Exploring the intersections between advertising, anthropology, and popular culture“, DGV-Tagung, Mainz, 02.-05.10.2013.
- Vortrag „Textile Advertising and Female Fan Culture“. DGV-Tagung, Mainz, 02.-05.10.2013.
- Vortrag (mit Mamadou Diawara) „Normenwandel und die schillernde Macht der Medien im subsaharischen Afrika“, im Rahmen der B3 Biennale des bewegten Bildes 2013, organisiert von der Hochschule für Gestaltung Offenbach in Kooperation mit dem Exzellenzcluster "The Formation of Normative Orders" in Frankfurt, 01.11.2013.
- Vortrag „Facetten der Produktion von Materialität in West- und Zentralafrika“. Goethe-Universität Frankfurt, 29.01.2014.
- Vortrag „Commercial networks and culture brokers: Cameroonian traders in China“. Adun-Afraso-Konferenz „African-Asian Encounters: New Cooperations – New Dependencies“, Kuala Lumpur, 11.-13.03.2014.
- Organisation eines Symposium (mit Katja Wertmann) „Ways of belonging in Africa: the dynamics of differentiation“, zum 60. Geburtstag von Carola Lentz an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz, 02.05.2014.
- Panel-Organisation (mit Laurence Marfaing, Antoince Socpa und Alena Thiel) „Asian traders in Africa: impacts and future perspectives“, VAD-Konferenz, Bayreuth, 11.-14.06.2014.
- Vortrag „The history of green tea in Mali and beyond“. ECAS thematischen Konferenz zum Thema „Africa in the Global South: biographies of mobility and aspirations of success“ an der Goethe-Universität Frankfurt, 15.05.2014.
- Vortrag „How to design a research project at the example of photographs on cloth in Mali“. Department de l'Anthropologie der Université de Yaounde I, Yaounde, 29.06.2014.
- Vortrag „A media entrepreneur and his fans in Mali“, im Panel „Cultural entrepreneurs in Africa: endeavours, constraints, and pathways of success“, Vortrag auf der EASA, Tallinn, 01.08.2014.
- Panel-Organisation (mit Alessandro Jedlowski und Patrick Oloko) „Soft power, hard currency: Producing media in Sub-Saharan Africa“, ASAUK, Brighton, 09.-11.09.2014.
- Vortrag „Coping with uncertainty: The precarious situation of independent African media entrepreneurs“, ASAUK, Brighton, 10.09.2014.
- Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Bamako - Dakar: westafrikanische Fotografie heute“ in Ulm, 18.09.2014.

## **SCHENK, SUSANNE**

- Teilnahme an der Podiumsdiskussion „The Critical Religion Association vs. the Non-Religion and Secularity Research Network“, Modern Government, Sovereignty and the Category of Religion. An interdisciplinary conference on Critical Religion Theory, Uppsala, Schweden, 08.-11.5.2014.
- Vortrag „Nonreligious Actors and Their ‘Others’ – How Questions of Justice Become Matters of Identity“, im Panel „Non-Religion in Question: Ethics, Equality, and Justice“, XVIII ISA World Congress of Sociology „Facing an Unequal World: Challenges for Global Sociology“, Yokohama, Japan, 13.-19.07.2014.
- Organisation (mit Cora Schuh) des Panels „Non-Religion in Question: Ethics, Equality, and Justice“, XVIII ISA World Congress of Sociology „Facing an Unequal World: Challenges for Global Sociology“, Yokohama, Japan, 13.-19.07.2014.

## **SCHOLZE, MARKO**

Vortrag „Scientific Cooperation on an Equal Footing? The Program Point Sud in Mali“, DGV-Tagung, Mainz, 02.-05.10.2013.

## **SCHRÖTER, SUSANNE**

Vortrag „Frauenrechtsbewegungen und ihre Rechtfertigungen in der islamischen Welt“, Tagung „Horizonte islamischer Theologie“ in Frankfurt, 03.09.2014.

Vortrag „Antipluralism through democratization? Transformations of the normative order in post-Suharto Indonesia“, Global International Studies Conference in Frankfurt, 08.08.2014.

Vortrag „Aufbrüche. Männer, Frauen, Rollenwandel“, Podiumsdiskussion im Rahmen des Programmes „Gender and Islam. Diskurse, Standpunkte, Perspektiven“ der Gender Lectures an der Universität Hamburg, 02.07.2014.

Vortrag „Vom Staatsfeminismus zur Retraditionalisierung der Geschlechterverhältnisse in der Demokratie“. Podiumsdiskussion an der Justus-Liebig-Universität Gießen, 01.07.2014.

Vortrag „Women's activists between secularism and Islamism. Examples from South-east Asia, Turkey and North Africa“, Philipps-Universität in Marburg, 01.07.2014.

Vortrag „Muslim women in Germany between traditionalism, salafism and liberalism“, Hebrew University in Jerusalem, 01.05.2014.

Vortrag „Toleranz als Novum“ im Rahmen der Römerberggespräche zum Thema „Ausgrenzung und Eindämmung. Alte Ressentiments, neuer Nationalismus in Europa“, Frankfurt, am 26.04.2014.

Vortrag „Human sexuality. Anthropological and biological perspectives“, auf der Tagung „Human behavior between nature and culture“, Senckenberg-Museum Frankfurt, 13.02.2014.

Vortrag „Gender und Islam in Südostasien. Frauenrechtsbewegungen und religiöse Revitalisierungen“, Universität Heidelberg, 21.01.2013.

Vortrag „Geschlechtergerechtigkeit durch Demokratisierung? Eine Bestandsaufnahme“ auf der Konferenz „Muslimische Frauen in Asien und Afrika. Chancen und Probleme“, Gutenberg-Universität Mainz, 17.01.2013.

Vortrag „Frauenrechte in arabischen Ländern. Frauen als Verliererinnen der Revolution?“, RWTH Aachen, 15.01.2014.

Vortrag „Longing for a simple life in Germany. The promise of salafism“, Konferenz „Islamism versus Post-Islamism. Mapping topographies of Islamic political and cultural practices and discourses“ an der Goethe-Universität Frankfurt, 01.12.2013.

Vortrag „Das Phänomen des Neo-Islamismus. Religiöse Kultur und politische Verflechtungen“ Jahrestagung des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität in Frankfurt, 21.11.2013.

Vortrag „Culture, politics and law. Interdependencies“, Universität Melbourne, 13.11.2013.

Vortrag „Islam, sexual discourses and national identity“, Australian National University - Canberra, 08.11.2013,

Vortrag „Menschenrechte oder kulturelle Rechte? Herausforderungen des kulturellrelativistischen Paradigmas in der Ethnologie“, Ringvorlesung „Die Justiz vor den Herausforderungen der kulturellen Diversität - rechtshistorische Annäherungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt, 22.10.2013.

## **SCHUCKMANN, ALEWTINA**

Vortrag „Marokkanische Frauenrechtsbewegung zwischen internationalen und lokalen Kontexten“, Kongress „Horizonte der Islamischen Theologie“, Goethe-Universität Frankfurt, 02.09.2014.

## **SCHUH, CORA**

„Secularism between the irreligious field and politics: The EPPSP Campaign for Secular Europe“, Vortrag im Panel „Nations and Nonreligions – Case Studies from Europe II“, Annual Conference of the European Association for the Study of Religions „Religion and Pluralities of Knowledge“, Groningen, Niederlande, 11.-15.05.2014.

„Christian Enclaves, Freedom of Education and the Quality of Time: Contested Secularity in the Netherlands“, Vortrag im Panel „Issues of Secularization“, XVIII ISA World Congress of Sociology „Facing an Unequal World: Challenges for Global Sociology“, Yokohama, Japan, 13.-19.07.2014.

Organisation (mit Susanne Schenk) des Panels „Non-Religion in Question: Ethics, Equality, and Justice“, XVIII ISA World Congress of Sociology „Facing an Unequal World: Challenges for Global Sociology“, Yokohama, Japan, 13.-19.07.2014.

## **STANGE, GUNAR**

Gastvortrag: „'We are Aceh' Are you? Post-conflict elections and inter-ethnic relations in Aceh, Indonesia“, Kolloquium des Interdisziplinären Zentrums für Ostasienstudien (IZO), Goethe-Universität Frankfurt (12.11.2013).

Konferenzvortrag: „From integration to supremacy: Post-conflict elections in Aceh, Indonesia, and their impact on the peace process“, „Elections and Peace: Democratic Transitions in Ethnically Diverse Societies“, Myanmar Peace Centre (MPC), Yangon, Myanmar, (13.-14.09.2013).

Co-Organisation und Moderation der Veranstaltung „Quo vadis Indonesia? Pluralismus und religiöse Toleranz in Gefahr!“ am 05.10.2014 in Frankfurt am Main.

Ausrichtung des Panels „The Politics of Islamic Legal Reform in Southeast Asia: Norm, Practice, Implementation“; 4th Global International Studies Conference 2014, Goethe-Universität Frankfurt am Main, 06.-09.08.2014, gemeinsam mit Katja Rieck.

## **TRENK, MARIN**

„Food-Ethnologue in Fernost: Akademisches Dschungelcamp“, Spiegel TV Magazin, RTL, 26.01.2014.

Interview-Beitrag: „Boom de la cocina peruana en Alemania“, Deutsche Welle, dw.de cultura 25.04.2014.

Interview: „Kulinarische Ethnologie: Forschung in den Kochtöpfen der Welt“, Deutschlandradio\_Wissen, 17.05.2014.

„Marin Trenk, Uni-Prof für Kulinarische Ethnologie“, Bild (Frankfurt), 04.06.2014.

Gesprächspartner in der Pflingstsendung „Tafelfreuden“, hr 2-kultur, 08.06.2014.

Reportage „Genuss Extrem: Gammelfleisch und Wasserwanzen“, Spiegel TV Reportage, SAT 1, 16.06.2014.

„Essen ohne Tabus – der Ethnologue Marin Trenk“, ORF, Diagonal – Radio für Zeitgenoss/innen, Samstag, 05.07.2014.

- Vortrag und Podiumsdiskussion: „The Evolution of Crops and Cuisine“, Center for Advanced Studies, Ludwig-Maximilian-Universität München, 07.07.2014.
- „Feige Truthähne und der Ekel vor Tier-Innereien – Kulinarischer Ethnologe berichtet über Nahrungstrends und vergangene Essgewohnheiten“, *Neues Volksblatt* (Linz), 10.07.2014.
- Interview mit der Deutschen Nachrichtenagentur dpa: „Vegetarier und Fleischesser“, freigegeben am 18.07.2014.
- Interview-Beitrag für „Reportage: Lebende Goldfrösche und Frische Wasserwanzenpaste. In Asien ist die Faszination der Food-Märkte ungebrochen“, *Marmite. Zeitschrift für Ess- und Trinkkultur* Nr. 3/Sommer 2014 (Zürich), S. 4-8.
- Interview: „Aus Ratlosigkeit zum Vegetarismus“, Deutsche Jagdvereinigung (DJV), [www.jagdvereinigung.de](http://www.jagdvereinigung.de), 18.08.2014.
- „Frankfurt geht aus: Keine rohen Zwiebeln – Bei einem Schweineohren-Salat im Ding Ding Sheng spricht der kulinarische Ethnologe Marin Trenk über Essgewohnheiten und globale Trends“, *Journal Frankfurt* Nr. 19, 26.08.2014.
- Interview: „Vegetarier haben es schwer“, [www.fernwehgehtdurchdenmagen.de](http://www.fernwehgehtdurchdenmagen.de), 05.09.2014.
- Interview-Beitrag: „Thailand – Som Tam Thai“, [www.fernwehgehtdurchdenmagen.de](http://www.fernwehgehtdurchdenmagen.de), 05.09.2014.
- Interview: „Ochsenschwanz ist out – Ethnologe Marin Trenk beobachtet, dass immer mehr Speisen in Deutschland tabu sind“, *Frankfurter Rundschau*, Samstag/Sonntag 27./28.09.2014.

## 17. FELDFORSCHUNGEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN

### **BLECHSCHMIDT, ALEXANDER**

Feldforschung auf den Philippinen von August 2013 bis Mai 2014  
Research Affiliate am Department of Anthropology der University of the Philippines  
(UP), Diliman Campus, Quezon City, Metro Manila

### **BRÄUCHLER, BIRGIT**

Visiting Fellow an der School of Culture, History and Language, College of Asia and the  
Pacific, Australian National University (2013, sechs Wochen)

Mentorin für zukünftige Doktoranden im Mentoring-Programm des Fachbereichs für  
Philosophie und Geschichtswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt (2013)

Stellvertretende Sprecherin der Regionalgruppe Südostasien der Deutschen Gesellschaft  
für Völkerkunde (DGV; seit Okt. 2011)

Gutachterin für Zeitschriften wie *The Journal of Asian Studies*, *Jurnal Antropologi In-*  
*donesia*, *Journal of Computer-Mediated Communication*, *International Jour-*  
*nal of Intercultural Relations*, *Paideuma*, *Indonesia and the Malay World*,  
*SAGE Open*

Mitglied des International Board of Editors von Journal Anthropology Indonesia (The  
Indonesian Journal of Social Anthropology; seit März 2010)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)

Mitglied der European Association of Social Anthropologists (EASA)

Mitglied der European Association of Southeast Asian Studies (EUROSEAS)

Mitglied von Peace and Conflict Studies in Anthropology (PACSA)

Mitglied des EASA Media Anthropology Networks

### **DIAWARA, MAMADOU**

Feldforschungen in Malaysia (8.-15.3.2013), Thailand (15.3.-5.4.2013) und Mali (27.9.-  
30.9.2013)

Leitung der zweiten vierjährigen Programm-Phase (2013-2017) des *Programm Point*  
*Sud*

Mitglied der Sektion Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie  
(seit 1989)

Gründungsmitglied der Association pour l'Anthropologie du Développement (APAD),  
Paris, France (seit 1990)

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Paideuma* (seit 1992)

Mitglied der Arbeitsgruppe Entwicklungsethnologie (seit 1992)

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Mande Studies Association (MANSA),  
USA (seit 1993)

Gründungsmitglied der Internationalen Arbeitsgruppe Toleranzforschung, Bayreuth  
(seit 1994)

Mitglied des Fellow Club des Wissenschaftskollegs zu Berlin (seit 1994)

Mitglied im Kuratorium des Museums der Weltkulturen, Frankfurt/Main

Direktor von Point Sud, Forschungszentrum für lokales Wissen (Center for Research  
on Local Knowledge/ POINT SUD - Muscler le Savoir Local) in Bamako, Mali  
(seit 1996)

Mitglied des Beirats des DFG-Sonderprogramms Point Sud (seit 2008)  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Mansa (seit 1999)  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Africa Spektrum, Hamburg  
(seit 2003)  
Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Institut d'Études Avancées de Nantes  
(seit 2003)  
Herausgeber der Working Papers on Local Knowledge, Point Sud, Bamako (seit 2004)

#### **DECKER, DORIS**

Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW)  
Mitglied des DVRW-Arbeitskreis Islam (AKI)  
Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient (DAVO)  
Mitglied der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG)  
Mitglied des Zentrums für Interdisziplinäre Religionsforschung (ZIR)  
Lektorin der Zeitschrift für junge Religionswissenschaft (ZjR)  
Durchführung des Seminars „Die frühe islamische Geschichtsschreibung und ihre Berichte über den Beginn des Islam“, Universität Marburg, WiSe 2013/2014

#### **GAREIS, IRIS**

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Reihe „Konflikte und Kultur - Historische Perspektiven“. Hrsg. von Andreas Blauert, Martin Dinges, Mark Häberlein, Doris Kaufmann, Ulinka Rublack, Gerd Schwerhoff im UVK Universitätsverlag Konstanz  
Mitglied im Seminario Permanente de Historia del Derecho Español, Portugués e Iberoamericano, Max-Planck Institut für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main  
Mitglied in den Arbeitskreisen und wissenschaftlichen Gesellschaften: AKHFG (Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung), AKIH (Arbeitskreis für Interdisziplinäre Hexenforschung), ALER (Asociación Latinoamericana para el Estudio de las Religiones) Gründungsmitglied (1990), BAS (Bonner Amerikanistische Studien), DHV (Deutscher Hochschulverband), DGV (Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde), SUS (Society for Utopian Studies), VHD (Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands)  
Mitherausgeberin der Reihe „Hexenforschung“, Hg. von Dieter R. Bauer, Wolfgang Behringer, H. C. Erik Midelfort, Claudia Opitz-Belakhal und Wolfgang Schild  
Gutachterliche Tätigkeit für DFG, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)  
Gutachterliche Tätigkeit für die Zeitschriften: Bulletin de l'Institut Français d'Études Andines, Lima, Peru; Bulletin de la Société Suisse des Américanistes, Zürich; Cadernos de Campo - Revista dos Alunos de Pós-Graduação em Antropologia Social da USP, Departamento de Antropologia / FFLCH / Universidade de São Paulo; Preternature: Critical and Historical Studies on the Preternatural, Edmonton Alberta, Canada: Penn State Press; Revista Andina, Cusco, Peru

#### **GOTTOWIK, VOLKER**

Zweimonatige Feldforschung im Rahmen des Projekts „Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien (Java, Bali, Lombok)“  
Mitglied des BMBF-geförderten Kompetenznetzwerkes „Dynamiken von Religion in Südostasien“ mit Sitz in Göttingen

Akademischer Mitarbeiter am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg  
Lehrveranstaltung im SoSe 2014 am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg  
über Indonesien als multireligiöse Gesellschaft  
Fachberater des Metzler Verlags bei der Aktualisierung der Online-Ausgabe des Kinder Literatur Lexikons  
Gutachtertätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und den Fond zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)  
Forschungsprojekt über „Rural to urban migration in Ethiopia“ (gemeinsam mit Abiot Shiferaw, Dawit Josef und Melake Mihret)

#### **HAHN, HANS PETER**

Stellvertretender Sprecher des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent. Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht“  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Humboldt-Forums der SPK, Berlin  
Gutachter für AvH, ASC Leiden, DFG, ERSC, Norwegian Academy Science, NRF South Africa, Polytechnische Gesellschaft Frankfurt, VW-Stiftung,

#### **JAUERNIG, SUSANNE**

BaföG-Beauftragte des Instituts für Ethnologie  
Stellvertretende Sprecherin der Regionalgruppe Indigenes Nordamerika der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)

#### **JEBENS, HOLGER**

Schriftleitung der Zeitschrift *Paideuma*  
Mitherausgeber der Reihe „Studien zur Kulturkunde“  
Mitglied in der Auswahlkommission für den Frobenius-Forschungsförderungspreis  
Mitglied im Direktorium der *European Society for Oceanists*  
Mitarbeit an der Studiengruppe „sammeln, ordnen, darstellen“  
Mitarbeit im Graduiertenkolleg 1576 „Wert und Äquivalent“

#### **KECK, VERENA**

Kuratoriumsmitglied der Josefine und Eduard von Portheim Stiftung für Wissenschaft und Kunst, Heidelberg  
Mitherausgeberin der Reihe „Person, Space and Memory in the Contemporary Pacific“, Berghahn Publishers  
Lehrauftrag am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg zu „Methods in Medical Anthropology“, Sommersemester 2014  
Lehrauftrag zusammen mit J. Thiesbonenkamp-Maag und F. Herbst (Medizinethnologisches Team), Institut für Übersetzen und Dolmetschen, Universität Heidelberg, „Interkulturelle Kompetenzen im Themenfeld Gesundheit und Krankheit“, Sommersemester 2014.  
Gutachtertätigkeit für Zeitschriften wie *Culture and Psychology*, *German Studies Review*, *Curare*, *Paideuma*



### **KLAEGER, GABRIEL**

Projektleiter (mit Kurt Beck, Bayreuth) des Teilprojekts „Roadside and Travel Communities: Towards an understanding of African long-distance roads“ im DFG-Schwerpunktprogramm 1448 „Adaptation and Creativity in Africa - Significations and Technologies in the Production of Order and Disorder“

### **KOHL, KARL-HEINZ**

Forschungsaufenthalt in Palau (Mikronesien) zur Materialsammlung für das Forschungsprojekt „Repatriierungsforderungen“ sowie Supervision eines Dissertationsprojekts, vom 27.09.-12.10.2014.

Direktor des Frobenius-Instituts an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender der Frobenius-Gesellschaft e.V.

Stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Virtuellen Fachbibliothek Ethnologie/Volkskunde (EVIFA) der Humboldt-Universität zu Berlin

Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Geisteswissenschaftliche Klasse); Mitglied der Internationalen Kommission

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Member Scientific Board World Council of Anthropological Associations

Ordentliches Mitglied der „Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main“

Principal Partner des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität

Gewählter Gutachter für das Fach Ethnologie im Fachkollegium 106 „Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik und Religionswissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Herausgeber der Zeitschrift „Paideuma. Mitteilungen zur Kulturkunde“

Herausgeber der Reihe „Religionsethnologische Studien des Frobenius-Instituts“ (1998ff.)

Mitherausgeber der Reihe „Studien zur Kulturkunde“

### **LINDNER, MARKUS**

Forschungsaufenthalt in Chicago und Arizona (Hopi-Reservation), 28.07.-06.08.2014 zur Vorbereitung eines Forschungsprojektes (gefördert vom Verein der Freunde und Förderer der Goethe-Universität) in Zusammenarbeit mit Justin B. Richland (University of Chicago)

Kommissionsmitglied zur Auswahl von Studierenden, die sich um Förderung von Auslandsstudien an US-amerikanischen Hochschulen beworben haben (International Office der Goethe-Universität)

Mitglied der QSL-Kommission des Fachbereichs Philosophie und Geschichtswissenschaft

Kuratoriumsmitglied des Freundeskreises Museum der Weltkulturen e.V.

Sprecher der Regionalgruppe „Indigenes Nordamerika“ der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde

### **MAIWALD, STEPHANIE**

Mentorin im Mentoring-Programm am Fachbereich 08

### **MÜLLER, DOMINIK**

Adjunct Fellow des Instituts für Südostasienwissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt  
Beratungstätigkeit für das Human Rights Resource Centre  
Peer-reviewer für *Paideuma: Mitteilungen zur Kulturkunde*.  
Forschungsaufenthalt in Malaysia (November 2013)  
Mentor im Rahmen des Mentoring-Programms der Goethe-Universität Frankfurt  
Mitglied der Association for Asian Studies (AAS)  
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)  
Mitglied der European Association of Social Anthropologists (EASA)  
Mitglied der Frobenius-Gesellschaft

### **REIKAT, ANDREA**

Lehrbeauftragte an den Instituten für Soziologie und Germanistik der Universität Ouagadougou. Betreuung von Masterarbeiten in beiden Fächern, Lehrveranstaltungen zu „österreichischer“ Landeskunde  
Auftragsverantwortliche des GIZ-Projektes „Energieeffizienz und erneuerbare Energien zur Armutsbekämpfung im Sahel“  
Koordinatorin und Auftragsverantwortliche des EU-GIZ-Kobifinanzierungsprojektes ProCEAo „Programme pour l’Energie de Cuisson Economique en Afrique de l’Ouest“  
Sprecherin der Arbeitsgruppe „Biomasse“ des GIZ-Fachverbundes „Energie Sub-Sahara Afrika“

### **RÖSCHENTHALER, UTE**

Privatdozentin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Research Fellow im Projekt „Arenen des Immateriellen“ im Exzellenzcluster 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.  
Research Fellow im Projekt "Afraso: Afrikas asiatische Optionen" (BMBF), ZIAF, Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (Schatzmeisterin)  
Gutachtertätigkeit für verschiedene Zeitschriften und Stiftungen  
Feldforschung in Kamerun im November 2013, Januar und Juni 2014  
Feldforschung in Mali im Dezember 2013  
Feldforschung in Malaysia im März 2013  
Mitglied in einer Promotionskommission der Université Yaoundé I (Juni 2014)

### **SCHENK, SUSANNE**

Feldforschung in Schweden, August 2013 bis Mai 2014 (Guest Researcher at the Uppsala Religion and Society Research Centre (CRS), University of Uppsala)

### **SCHRÖTER, SUSANNE**

Direktorin des Cornelia Goethe Centrums für Frauenforschung  
Vertrauensdozentin im Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung  
Vorstandsmitglied des International Centre for Aceh and Indian Ocean Studies

Vorstandsmitglied der Deutschen Orient-Stiftung  
Vorstandsmitglied des Hessischen Forums für Religion und Gesellschaft (HFRG)  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen  
Mitglied der Frobenius-Gesellschaft  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Fikrun wa fann*, herausgegeben vom Goethe-Institut  
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift *International Journal of Peasant Studies*  
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift *Austrian Journal of South-East Asian Studies (ASEAS)*  
Mitglied der Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität  
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde

**SCHUCKMANN, ALEWTINA**

Feldforschung zur Datengenerierung für die Dissertation in Rabat, Marokko, 1.-30.11.2013.

**SCHUH, CORA**

Feldforschung in den Niederlanden, August 2013 bis Mai 2014

**TRENK, MARIN**

Mitglied des Kulinaristik-Forums  
Mitglied des Patronatskomitees „Marmite – Zeitschrift für Ess- und Trinkkultur“  
Mitglied der DGV und der AG Kulinarische Ethnologie  
Mitglied der Gesellschaft für Überseegegeschichte  
Mitglied der Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität

## 18. DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

**Citizenship and identities in democratising Indonesia. Integration and exclusion.** Forschungskoooperation des Instituts für Ethnologie mit dem College of Asia and the Pacific (Australian National University, Canberra), „Group of Eight Australia – Germany Joint Research Co-operation Scheme“. Leitung: Birgit Bräuchler, Kristina Großmann, Karl-Heinz Kohl, Susanne Schröter. Förderung: DAAD. Laufzeit: 1.1.2013 - 31.12.2014.

The Indonesian economy is booming, the move to electoral democracy following 30 years of authoritarian rule hailed a success by political allies and commentators alike, but explosive expressions of sub-national difference continue to flare up. These include expressions of local identity, claims by religiously motivated groups to redefine the terms of the nation, or demands by groups (including women) that feel left out by dominant forms of ideology and public policy. Democratisation and decentralisation post-1998 were intended as remedies to the authoritarianism of the Suharto regime.

However, this period has also been marked by new fundamentalisms, religious and cultural, including resurgence of claims by 'traditional' elites of their right to rule and anti-migrant 'nativist' discourse. Such claims pose challenges to the state, to national ideologies, and to the very idea of the nation. They are potentially inflammatory as they do not acknowledge the historic heterogeneity of local populations in Indonesia.

This project assesses the 'state of national identity' by looking from the peripheries, and from below. How are contemporary Indonesians bound to the nation and are there factors that threaten to prise the nation, or national projects, apart? Anthropologists from Australia and Germany will assess national identity and citizenship in contemporary Indonesia through a comparative project using political economy and cultural approaches of anthropology. Case studies in Sulawesi, Maluku, and NTT show longstanding and emerging conflict lines, but also well-worn and creative new ways of confronting and overcoming potential fault lines of conflict. Analysing these constituent studies as a team, and in consultation with other scholars in the two institutions, we will produce jointly authored and edited publications that present a new scale of understanding of national unity and its obverse, developing an analysis which is grounded in local understandings.

**Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent - Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht“** mit Beteiligung von Ethnologen, Archäologen und Historiker der Goethe-Universität Frankfurt. Förderung: DFG. Erfolgreiche Verlängerung, Laufzeit nunmehr bis 31.03.2019. Mitglieder des Instituts für Ethnologie: Prof. Dr. Hans Hahn, Prof. Dr. Holger Jebens, Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl, Prof. Dr. Marin Trenk. Website: [www.value-and-equivalence.de/](http://www.value-and-equivalence.de/)

**Monetization and the Contest between Regimes of Value in Brazil,** Postdoc im Rahmen des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Martin Fotta. Förderung: DFG. Laufzeit: Juli 2012 bis July 2014.

**Prestige und Alltäglichkeit – Kulinarische Werte im nordwestamerikanischen Potlatch**, im Rahmen des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“. Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab April 2013): Sebastian Schellhaas. Förderung: DFG. Laufzeit 3 Jahre.

**Das religions-ethnologische Konzept des ‚Schamanen‘ in der prähistorischen Archäologie am Beispiel von ausgewählten Sonderbestattungen des Endneolithikums und der Frühbronzezeit in Mitteleuropa**. Projektleiter: Prof. Marin Trenk (zusammen mit Prof. Rüdiger Krause, Archäologie). Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab Mai 2011): Andy Reymann. Gefördert aus Mitteln der DFG. Laufzeit 3 Jahre.

**Rural to urban migration in Ethiopia. The case of female household servants in Addis Abeba**. Mitarbeiter: Volker Gottowik, gemeinsam mit Abiot Shiferaw, Dawit Josef und Melake Mihret. Finanzierung: Projektzuschuss im Rahmen der „Förderung kleiner Projekte zur Frauen- und Genderforschung“ seitens der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

There is great awareness in the Ethiopian society about female genital mutilation, forced and early marriage, abduction and rape. These practices became the topic of numerous anthropological studies and the target of countless NGOs. Even the Ethiopian Government banned them as “harmful traditional practices”. Despite the existing awareness about the miserable situation of the female population in many parts of the country, there is only little knowledge about those women and girls, who resist these practices and escape to urban centres. This research project deals with young women and girls who migrated to Addis Ababa to start a new life away from their parents, husband and sometimes even their children. The focus is on those women and girls who try to make a living by working as household servants in the Ethiopian capital. As a matter of fact, a considerable number of these women and girls escaped violence in their village only to become a victim of violence in town. Due to these problems, Addis Ababa for many of them is only a stop over on their way to Saudi Arabia, Dubai, Qatar and other countries in the Gulf region.

This joint research project of Volker Gottowik, Abiot Shiferaw, Dawit Josef, Melake Mihret (three young Ethiopian scholars, who graduated from Addis Ababa University) tries to answer the following questions: What are the reasons that cause young women and girls from rural areas in Ethiopia to migrate to Addis Ababa? What are the challenges they are confronted with in their new urban environment? How do they manage to survive in the city, and what are their perspectives in life?

**Adat oder Agama. Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien (Java, Bali, Lombok)**. Mitarbeiter: Volker Gottowik. Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Die Globalisierung eines westlichen Konzepts der Moderne geht mit der Ausbreitung eines spezifischen Religionsbegriffs einher. Religion und Staat sind diesem Konzept zufolge voneinander getrennt, der religiöse Glaube private Angelegenheit jedes Einzelnen. Darüber hinaus ist Religion in der Moderne vor allem eine monotheistische Religion, die auf einen Schriftenkanon verweisen kann und mit einem Glaubensbekenntnis einhergeht. Die Globalisierung dieses westlichen Konzepts einer modernen Religion in einem modernen Staat lässt sich am Beispiel der Republik Indone-

sien veranschaulichen. Dort haben nur diejenigen Religionsgemeinschaften offizielle Anerkennung gefunden, die als monotheistisch gelten und eine offenbarte Schrift vorweisen können. Allen anderen Glaubenssystemen fällt in Indonesien der Status des Vorreligiösen (*belum agama*) oder Brauchtums (*adat, budaya etc.*) zu.

Die Übernahme dieses westlichen Konzepts von Religion in der Moderne setzt andere religiöse Glaubenssysteme unter Druck und stellt lokale Ritualpraktiken in Frage. Dazu gehören Rituale, die auf Glaubensvorstellungen aufrufen, die auf eine Zeit vor der Ausbreitung von Islam und Christentum im indonesischen Archipel zurückgehen und im weitesten Sinne als orthopraktisch, synkretistisch, multireligiös oder ökumenisch zu bezeichnen wären. Es liegt auf der Hand, dass solche Ritualpraktiken weder mit dem westlichen Konzept einer modernen Religion in einem modernen Staat noch mit einer fundamentalistischen Auslegung von Christentum und Islam zu vereinbaren sind.

Das Forschungsprojekt von Volker Gottowik zielt in enger Zusammenarbeit mit Annette Hornbacher (Universität Heidelberg) auf die Beantwortung der Frage, wie es lokalen Gemeinschaften in Zentralindonesien angesichts der Globalisierung eines westlichen Konzepts von Religion gelingt, eine multireligiöse oder ökumenische Ritualpraxis aufrechtzuerhalten. Diese Frage soll am Beispiel des Lingsar-Festivals, der Pilgerfahrt an den Gunung Rinjani und anderer multireligiöser Veranstaltungen auf Lombok untersucht werden, an denen nicht nur moslemische Sasak beteiligt sind, sondern auch Balinesen, die sich zu einer lokalen Form des Hinduismus bekennen. Im Einzelnen geht es um die Frage, wie der wachsende Modernisierungsdruck sich auf die Ritualpraxis in Zentralindonesien auswirkt und das Verhältnis der beteiligten Gruppen beeinflusst.

**Forschungsprogramm „Colostrum“.** In sieben Ländern auf vier Kontinenten wird das Wissen von Müttern über Muttermilch und „Vormilch“ untersucht, sowie die Annahmen über Nützlichkeit und Gefahren dieser besonderen Substanz. Leitung der Fallstudie in Deutschland: Hans P. Hahn. Förderung: ANR (Paris), Laufzeit bis 31.12.2015. Website: <http://colostrum.hypotheses.org/>

**Repatriierungsforderungen im postkolonialen Diskurs: Die Restitutionspolitik ethnologischer Museen seit 1970.** Forschungsprojekt im Rahmen des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“. Leitung: Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Sarah Fründt. Förderung: DFG. Laufzeit: 2013-2016.

Restitutionen geraubten Kulturguts sind in Europa in größerem Ausmaß zwar bereits nach den Napoleonischen Kriegen erfolgt, doch sollte es noch fast ein Jahrhundert dauern, bis durch die Haager Landkriegsordnung von 1907 die Beschlagnahme von Kunstgegenständen im Kriegsfall international geächtet wurde. Völker- und privatrechtlich durchgesetzt hat sich die Auffassung von der Rechtswidrigkeit solcher Handlungen und der Notwendigkeit der Restitution geraubten Kulturguts aber eigentlich erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Das durch die Haager Konvention von 1954 erweiterte Normengefüge zum Schutz kulturellen Erbes wurde mit dem Beginn der Dekolonisierung auch auf entsprechende Vorgänge in den ehemaligen europäischen Kolonien in Afrika, Asien und Ozeanien übertragen. Postkoloniale Staaten machten seither Forderungen geltend, die sich nicht nur auf die Zurückerstattung der in der Kolonialzeit geraubten und außer Landes gebrachten materiellen Kulturgüter bezogen, sondern auf alle in europäischen Sammlungen aufbewahrten Objekte von kulturhis-

torischer Bedeutung. Die Restitutionsforderungen waren dabei in aller Regel mit einer Revalidierung der entsprechenden Objekte verbunden. Sie wurden nun (ähnlich wie schon ein gutes Jahrhundert zuvor in den einzelnen europäischen Nationalstaaten) zu Symbolträgern ethnischer und nationaler Identität.

Die Bemühungen um die Wiedererstattung traditioneller Kulturgüter beschränkten sich nicht allein auf die unabhängig gewordenen Staaten, sondern gingen auch von den autochthonen Bevölkerungsgruppen in den ehemaligen europäischen Siedlerkolonien aus. In den USA und in Kanada, in Australien, Neuseeland und Südafrika waren sie mit der Forderung nach Rückgabe sogenannter „human remains“ verknüpft und fanden in dieser Kombination auch in nationale Gesetzwerke Eingang, wie z. B. den Native American Graves Protection and Repatriation Act von 1990. Die rechtliche Gleichbehandlung von kulturellen Artefakten und menschlichen Überresten zeigt den außerordentlich hohen, nicht nur symbolischen sondern auch emotionalen Wert der Repatriierungsforderungen im postkolonialen Diskurs. Es geht hier nicht nur um die Wiederaneignung des eigenen Kulturerbes, sondern auch um die Möglichkeit, mit Hilfe historischer Beutestücke auf das Unrecht hinzuweisen, das einzelne ethnische Gruppen und die Bevölkerungen ganzer Länder während der Kolonialzeit erleiden mussten.

Rückgabeforderungen wurden auch an die ethnologischen Museen in den Ländern des deutschsprachigen Raums gestellt, die weltweit die größte Dichte dieser Institutionen aufweisen. Dass sie in der Bundesrepublik Deutschland auf positivere Resonanz stießen als in den meisten anderen ehemaligen Kolonialstaaten ist verschiedentlich behauptet worden und könnte mit den Erfahrungen des Nationalsozialismus zusammenhängen. Doch steht eine vergleichende Studie über die Restitutionspolitik seit den 1970er Jahren bislang noch aus. Absicht des Forschungsvorhabens ist es daher, der Frage nachzugehen, wie ethnologische und archäologische Museen auf die Repatriierungsforderungen außereuropäischer Staaten reagierten. Welche Objekte wurden tatsächlich zurückgegeben? Mit welchen Argumenten wurde in anderen Fällen die Restitution verweigert? Wenig bekannt ist bis heute auch, was aus den repatriierten Artefakten nach ihrer erfolgreichen Rückgabe geworden ist. In diesem Zusammenhang wird vor allem zu überprüfen sein, ob und inwieweit sich der politisch-symbolische Wert dieser als wesentlicher Bestandteil des eigenen Kulturerbes angesehenen Gegenstände ändert, sobald ihre Restitution erfolgt ist.

**Fidschi-Insulaner in London. Eine Ethnographie sozialer Netzwerke in der Diaspora.** Forschungsstipendium der Thyssen-Stiftung; Projektmitarbeiter: Dominik Schieder. Laufzeit: 2013-2014.

Das Forschungsvorhaben „Fidschi-Insulaner in London. Eine Ethnographie sozialer Netzwerke in der Diaspora“ will der Frage nachgehen, ob sich Fidschi-Insulaner im Großraum London als Gemeinschaft (community) wahrnehmen bzw. welche Zugehörigkeitsgefühle und Identitätsmuster sich herausgebildet haben. Die transnationale fidschianische Diaspora setzt sich aus unterschiedlichen ethnischen Gruppen zusammen (indigene Fidschianer, Indo-Fidschianer, Rotumanen, Fidschianer mit europäischen Wurzeln, etc.). Die Besonderheit des Projekts liegt darin begründet, dass der Fokus nicht auf eine spezifische ethnische Gruppe gelegt wird. Vielmehr sollen die multi-ethnischen Beziehungen von transnationalen fidschianischen Migranten innerhalb ihrer heterogenen diasporischen Gruppe untersucht werden. Als Vergleichsfall wird ein kürzlich abgeschlossenes Forschungsprojekt zu sozialen Netzwerken und inter-ethnischen Beziehungen fidschianischer Migranten in der Metropolregion Tokyo herangezogen.

**„Stammes“-Bewusstsein auf Video-CD? Mediale Artikulationen zu Santali-Spielfilmen in vier Regionen Indiens und Bangladeschs.** Leitung: Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Markus Schleiter. Förderung: DFG-Sachbeihilfe, Laufzeit: 2011-2014.

Das Forschungsvorhaben untersucht die Bedeutung von Santali-Videospielfilmen für die Ausbildung eines panindischen und transnationalen kulturellen Einheitsbewusstseins der Santal, einer über mehrere indische Teilstaaten und Bangladesch verteilt lebenden Bevölkerungsgruppe. Santali ist die zur austroasiatischen Sprachgruppe zählende Sprache der Santal mit sechs Millionen Sprechern. Santali-Filme gehören zu einer der zahlreichen kleineren Medienzirkulationen, denen in Südasien – über die Bollywood-Medienströme hinaus – eine wesentliche Bedeutung für die Alltagskultur zufällt. Seit dem Jahre 1995 wurden achtzig Santali-Video-CD-Spielfilme und hundert Musikvideo-VCDs veröffentlicht, die über Verkauf und Verleih beträchtliche Verbreitung erlangen. Im Rahmen des Projekts werden mit Hilfe der Methode der „teilnehmenden Beobachtung“ mediale Interaktionsanalysen zur Artikulation der Santal-Kultur durch Filmschaffende, Filmdistributoren und Filmbetrachter durchgeführt und die Wechselwirkungen dieser Interaktionen mit der inhaltlichen Gestaltung der Filme untersucht. Dem Forschungsdesign der multi-sited-Ethnographie folgend befinden sich die Orte für die Studien zur Filmrezeption bei den Santal in vier Regionen Indiens und Bangladeschs, die unterschiedliche gesellschaftliche Rahmenbedingungen für diese „indigene“ Bevölkerungsgruppe aufweisen. In diesen Regionen, so die Forschungshypothese, artikulieren Angehörige der Santal eine je eigene Santal-„Stammes“-Identität und teilweise auch Santal-Modernität, indem sie, in Abhängigkeit von medialen Gesamtkontexten und der Situation der Bevölkerungsgruppe, auf jeweils unterschiedliche Elemente aus dem Kultur-Pool der Filme Bezug nehmen. Forschungsziel insgesamt ist, Theorieansätze innerhalb der Medienethnologie zu entwerfen, die die orteübergreifende Ausbildung einer gemeinsamen Identität nicht als Ausbreitung und Übernahme originärer Kulturvorstellungen durch Medienströme interpretieren, sondern diese vielmehr als regional unterschiedliche Mediationen durch die Filmbetrachter selbst verstehen.

**Erschließung und Digitalisierung der Archivbestände zu Äthiopienstudien des Frobenius-Instituts.** Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Dr. Sophia Thubauville, Dr. Sabine Dinslage, Kim Glück M.A. Sachbeihilfe der DFG. Laufzeit: 01.09.2014 bis 31.08.2017.

Mit herausragenden Wissenschaftlern wie A. E. Jensen, Eike Haberland und Ulrich Braukämper hatte das Frobenius-Institut über einen Zeitraum von ca. 60 Jahren (1935 - 1995) einen regionalen Forschungsschwerpunkt im südlichen Äthiopien. Das Hauptaugenmerk richtete sich hierbei vor allem auf die Regionen Konso, Süd-Omo, Sidamo, Wolayta, Dizi und Hadiya.

Heute zeugen davon die damals entstandenen umfangreichen Ethnographien (Haberland 1963, Jensen 1936 und 1959, Straube 1963), 200 geographische und ethnographische Karten, 60 Filmrollen, ca. 15.000 Fotos und Zeichnungen sowie die Nachlässe von A. E. Jensen und Eike Haberland, welche verschiedenartige Dokumentationsmedien wie Expeditionsberichte, Briefe, Manuskripte und Notizbücher beinhalten.

Die vorhandenen Materialien zu Südäthiopien sind besonders ethnographisch und historisch von Interesse, da sie in einem vorher kaum erforschten Gebiet Äthopiens und noch vor der Missionierung der lokalen Bevölkerung durch ausländische protestantische Kirchen gesammelt wurden. Die Missionierung ab den 1960er Jahren so-



wie das sozialistische Regime, das in Äthiopien zwischen 1974 und 1987 herrschte, brachten einen radikalen kulturellen und sozialen Wandel für die südäthiopische Bevölkerung mit sich. Die Ethnologen der Frobenius-Expeditionen zählten zu den wenigen Forschern, die den Süden Äthiopiens noch vorher umfassend dokumentierten.

Das Projektziel verfolgt die Erschließung und nachhaltige Sicherung dieses bisher kaum erschlossenen und nur in deutscher Sprache zugänglichen Materials durch Digitalisierung und Aufnahme in eine deutsch- und englischsprachige digitale Datenbank. Hierdurch wird diese ethnographische Dokumentation des südlichen Äthiopiens erstmals einem internationalen Nutzerkreis frei und dauerhaft zugänglich gemacht.

Zudem ist ein Wissensaustausch mit äthiopischen Wissenschaftlern und lokalen Wissens-trägern geplant, sodass das Archivmaterial gemeinsam diskutiert und kommentiert werden kann. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit werden in die Datenbank mit einfließen und im Gesamten eine einzigartige virtuelle Forschungsumgebung mit überregionaler Relevanz zur Ethnographie und Historie Südäthiopiens schaffen.

**Emmy Noether-Projekt (ENP).** Leitung: Johannes Quack. Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft. Laufzeit: 16.5.2012 bis 15.5.2016.

Talal Asad fragte 2003 in seinem Buch *Formations of the Secular*: “what might an anthropology of the secular look like?” Dieses Emmy Noether-Projekt möchte zu einer umfassenden Antwort auf diese Frage beitragen, indem die Geschichte, Weltanschauungen, Ziele und Aktivitäten von erklärt nicht-religiösen Individuen, Gruppen und Organisationen in verschiedenen Ländern mittels vier Einzelstudien untersucht werden.

**Engaging Modern African Philosophy, London School of Economics.** Kooperation mit einem internationalen Team aus u.a. dem Cluster HNO, aus Afrika und der LSE (Prof. Dr. Katrin Flikschuh). Finanzierung: The Leverhulme Trust . Laufzeit: 2013-2016.

**Trade networks and migration between Africa and Asia,** im Rahmen von Afraso - Afrikas Asiatische Optionen. Projektleitung: Mamadou Diawara, Sandra Manickam. Wissenschaftliche Mitarbeiter: Matthias Gruber, Ute Rösenthaller. Förderung: BMBF. Laufzeit: Februar 2013 – Januar 2017.

Increasing engagement in Africa has recently become a focal point of interest in Western public discourse. However we do not know enough about the cultural and economic repercussion as they are perceived from the local actors' point of view. In addition to macro-economic dynamics it is above all the cultural practices of local actors that greatly influence the organization of trade networks and the development of entrepreneurial strategies. This project explores the differences between the organization of African and Asian networks. We investigate the type of networks (from family to international enterprises), the sectors of trade which they are active in and the mutual impact of the different cultural practices on their interactions and decisions. One important focus of our research concerns trade goods. The largest part of African imports from Asia consists of consumer goods followed by services such as tertiary education. We want to find out about the type of products and services traders specialize in certain regions. We also want to know what kind of products and services in addition to the non-renewable resources reach Asia from Africa and how this trade is organized on the level of personal interaction. The opening up of markets is followed by

migration of people and ideas. Research will be carried out in West Africa (Cameroon, Mali) and in Southern Africa (South Africa, Lesotho, Botswana) as well as in Indonesia, Malaysia, Japan, and China. This broad regional choice provides opportunities for the comparison of historically and culturally divergent regions.

**Chinesische Medizin in Mali und Südafrika**, Forschungsprojekt von Mamadou Diawara im Rahmen von Afraso – Afrikas Asiatische Optionen. Förderung: BMBF. Laufzeit: Februar 2013 – Januar 2017.

Seit den 1960er Jahren gibt es zwischen Afrika und China einen bedeutenden Austausch auf dem Gebiet der Gesundheit. Welche Therapieformen haben sich nach über einem halben Jahrhundert der Entwicklungszusammenarbeit etabliert? Welche Beziehungen haben sich zwischen chinesischen Ärzten und afrikanischen Patienten etabliert? Welche Geschichte der Beziehungen zwischen Gesundheitspraktikern und zwischen so unterschiedlichen Gesundheitssystemen kann geschrieben werden?

**Landnahme durch Investoren aus Asien**, Forschungsprojekt von Mamadou Diawara im Rahmen von Afraso – Afrikas Asiatische Optionen. Förderung: BMBF. Laufzeit: Februar 2013 – Januar 2017.

Die Übernahme von Land durch ausländische Firmen hat die Chance, zum Thema des dritten Jahrtausends erhoben zu werden. Wie, warum und unter welchen Machtkonstellationen vor allem Asiaten in Afrika Land aufkaufen, wirft viele Themen auf. Grundlegend ist zuerst die Frage, wie das Land durch lokale Akteure angeeignet wird. Dabei ist es notwendig, die Beziehungen zwischen den verschiedenen Akteuren und zwischen den Staaten zu untersuchen.

**Arenas of the Immaterial: How human actors deal with diverging norms of intellectual property.** Projekt im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausforderung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleitung: Mamadou Diawara. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Ute Röschenthaier. Förderung: DFG. Laufzeit: November 2012 – Oktober 2017.

The project studies the historical development of intellectual property rights in Africa and their local realizations in an increasingly mobile and globalized world. It connects to international projects of preserving cultural heritage and protecting African immaterial cultural goods. Many scholars, especially in Europe and North America, have been interested in studying the implementation of intellectual property norms, proclaiming that membership in multilateral agreements were advantageous for development. Many of them, however, soon stated that their implementation was incomplete due to the incapacity, informality and clientelism of African governments. The objective of the project "Arenas of the immaterial" is to study the implementation of intellectual property norms as well as the challenges and obstacles that accompany this process in a diachronic perspective and from the local actors' points of view. It explores how the judicial norms are perceived and articulated in different local contexts, how local actors work with them and contribute to their transformation when they adapt them to their own interests. It will analyse the tension of different interests that arise when the international judicial norms for the protection of intellectual property meet the locally established norms and judicial positions. The project examines when and how the different international norms of intellectual property (author rights,

copy rights, patents, protection of brands, foklore and local knowledge) have been established.

**Popular Culture, Medien.** Forschungsprojekt von Mamadou Diawara im Rahmen des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Förderung: DFG.

Um die Tragweite der Veränderungen der neueren Medien und deren Aneignung zu verstehen, ist es unabdinglich, sie historisch zu kontextualisieren und Kenntnisse über ältere Medien einzubeziehen. Welche Prozesse laufen ab, wenn lokale interessen geleitete Akteure an konkreten Orten der Handlung und Produktion auf verschiedene globale Interessen stoßen?

Im Zentrum der Untersuchungen stehen die normativen Veränderungen, die sich durch die Einführung der elektronischen Medien und der kommerziellen Werbung in ausgewählten afrikanischen Gesellschaften eingestellt haben. Hinzu kommt die geschichtliche Entwicklung der Rechte am geistigen Eigentum in Afrika sowie deren Umsetzung durch lokale Akteure im Kontext zunehmender globaler Mobilität. Ihre diachrone Erforschung und Bearbeitung bietet direkte Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit mit Historikern, Ethnologen und Rechtswissenschaftlern.

**Programm Point Sud.** Programm zur Förderung des interdisziplinären Austausches und der Vernetzung zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Europa, Nordamerika, Afrika und anderen Teilen der Welt. Organisation und Durchführung von fünf Veranstaltungen im Forschungszentrum Point Sud, Bamako, Mali und weiteren Standorten des Programms in Burkina Faso, Niger, Senegal, Gabun und Südafrika. Projektleiter: Mamadou Diawara. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Marko Scholze. Förderung: DFG. Laufzeit: Mai 2013 – Juni 2017.

**Knowledge for Tomorrow - Postdoctoral Programme for Cooperative Research Projects in the Social Sciences in Sub-Saharan Africa.** Programm zur Förderung von Forschungsprojekten afrikanischer Postdoktoranden der Sozialwissenschaften. Projektleiter: Mamadou Diawara. Koordination: Stefan Schmid (ZIAF) und Marko Scholze. Förderung: VolkswagenStiftung. Laufzeit: bis März 2015.

**Staat und Gesellschaft in der islamischen Welt.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiter/innen: Katja Rieck, Sonia Zayed, Dominik Müller, Oliver Bertrand, Gunnar Stange. Finanziert durch die DFG im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“. Laufzeit: 2012-2017.

Islamismus und islamischer Fundamentalismus sind Phänomene, die in den postkolonialen Staaten der islamischen Welt und in den muslimischen Diaspora-Gemeinschaften Europas zunehmend an Bedeutung gewinnen. Vor allem in Staaten mit laizistischen oder pluralistischen politischen Traditionen (z. B. Türkei, Südostasien) zieht es Jugendliche massenhaft in die islamistischen Organisationen, erfreut sich ein islamischer Lebensstil großer Popularität, werden islamische Utopien in sozialen Gemeinschaften erprobt. Diese Entwicklung birgt erheblichen sozialen und politischen Sprengstoff. Fundamentalismen oder Re-Islamisierung von Regionen mit islamischen Mehrheitsbevölkerungen bedrohen das fragile Gleichgewicht multi-kultureller Staaten genauso wie Islamisierungen ethno-nationalistischer Befreiungs-

bewegungen. Bedenklich ist vor allem die Legitimierung von Gewalt im Namen des Islam, die lokale Konflikte seit diskursiv aufheizt und Gewaltspiralen in Gang setzt.

In dezidiert islamischen Staaten (Staaten des Nahen und Mittleren Ostens) ist eine umgekehrte Entwicklung zu verzeichnen. Der Staatsislam wird nicht explizit abgelehnt, aber alltagspraktisch unterlaufen und subversiv unterhöhlt. Statt neuer Gemeinschaftsbildung ist hier Individualisierung, Fragmentierung und eventuell sogar ein Prozess der Säkularisierung zu verzeichnen.

Die Doktoranden und Doktorandinnen der Gruppe sollen sich diesen Prozessen aus der Akteursperspektive heraus zuwenden. Die Forschungsgruppe widmet sich der Aufgabe, in islamistischen Gemeinschaften und Organisationen sowie in anderen relevanten Gruppen innerhalb der islamischen Welt mit Hilfe eines ethnologischen Methodenrepertoires Erkenntnisse über die Ideen und Träume, die Handlungsstrategien und Netzwerke der Akteure und Akteurinnen zu erlangen. Dabei sollen Lebensstile und Alltagspraxen genauso untersucht werden wie politische Rituale und die Bedeutung von Bildern und Symbolen.

Ziel der Gruppe ist die komparative Erfassung aktueller Entwicklungen in der islamischen Welt, sowohl in Bezug auf die Konzipierung neuer normativer Ordnungen als auch hinsichtlich ihrer Umsetzung in Politik und Gesellschaft.

**Muslimisches Leben in Wiesbaden.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiter: Oliver Bertrand. Finanziert durch die DFG im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“. Laufzeit: Oktober 2011 – Januar 2014.

Die Studie nimmt die Vielfalt muslimischen Lebens in Wiesbaden in den Blick und soll zum Verständnis einer religiösen Minderheit beitragen, die in den vergangenen Jahren zunehmend Gegenstand öffentlicher Diskussionen war. Ob der Islam mittlerweile, ebenso wie das Christentum und das Judentum, „zu Deutschland“ gehört oder ob Muslime weiterhin das von der Mehrheitsgesellschaft ausgeschlossene Fremde verkörpern, ist eine der großen Fragen dieser Debatte.

Auffällig ist, dass, bei aller Popularität des Themas, kaum wissenschaftliche Studien über Muslime in Deutschland existieren. Ethnographische Forschungen beziehen sich fast ausnahmslos auf ethnische Gruppen oder Angehörige spezifischer Religionsgemeinschaften, sozialwissenschaftliche Erhebungen haben häufig einen thematischen Schwerpunkt wie die Kopftuchdebatte, Religion und Gewalt oder befassen sich mit einer soziologischen Gruppe, vorzugsweise mit Frauen oder Jugendlichen. Bei Arbeiten, die sich gezielt mit Muslimen als Gruppe befassen, handelt es sich meist um quantitative Arbeiten oder solche, die mit Hilfe von standardisierten Fragebögen durchgeführt wurden.

Die geplante Studie versucht, die vorhandene Wissenslücke zu schließen und Wiesbadener Muslime und Musliminnen als aktive Bürger und Bürgerinnen in den Mittelpunkt zu rücken und selbst zu Wort kommen zu lassen. Dabei stehen unterschiedliche Lebensstile, die Organisation von Aktivitäten, die Partizipation in Politik und Gesellschaft, die Dynamiken innerhalb der muslimischen Gemeinschaften, die Probleme und Problembewältigungsstrategien sowie die unterschiedlichen Entwürfe für die Zukunft im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, die Vielfältigkeit des Lebens von Muslimen in Wiesbaden sichtbar zu machen und damit einer Differenzierung der Debatte beizutragen.

**Transformationen von Geschlechterordnungen in Marokko.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiterin: Alewtina Schuckmann. Förderung: DFG. Laufzeit: August 2013 – August 2016.

Geschlechterverhältnisse in der arabischen Welt sind in einem rasanten Wandel begriffen, der durch politische, kulturelle und ökonomische Transformationen sowie durch die Aktivitäten von Nichtregierungsorganisationen ausgelöst wird. Kontroversen über neue Genderordnungen entstehen vor allem durch Differenzen zwischen religiösen und säkularen Zukunftsentwürfen. Im Forschungsvorhaben sollen diese Veränderungen in Marokko mit Hilfe ethnographischer Methoden untersucht und die Perspektiven von Akteuren und Akteurinnen, denen als Modernisierungskraft eine besondere Rolle zukommt, deutlich gemacht werden.

Ziel des Forschungsvorhabens ist, Transformationen von Geschlechtskonstruktionen, Geschlechternormen und gelebter Realität in urbanen Zentren Marokkos auf der Mikroebene zu untersuchen. Im Zentrum stehen Studierende, die Gruppe, die zu den einflussreichsten „Agenten sozialen Wandels“ in der arabischen Welt gehört und die als zukünftige Entscheidungsträger betrachtet werden können. Sie gehören mehrheitlich der aufstrebenden Mittelschicht an, haben Zugang zu Bildung und neuen Technologien, nutzen Internet und Mobiltelefone.

Neue Medien machen Wissen zugänglich, eröffnen neue Kommunikationswege und schaffen Räume zur Entwicklung von Utopien. Aufgrund ihrer weitgehenden Anonymität bieten sie den Nutzern die Möglichkeit, auch im privaten Bereich gesellschaftliche Normen sowie Tabus infrage zu stellen und gegebenenfalls herauszufordern. Frauen und Jugendlichen ermöglicht das Internet ein temporäres Entkommen aus der sozialen Kontrolle der Verwandtschaftsgruppe. Sie können neue Netzwerke außerhalb ihres unmittelbaren Umfeldes erschließen, durch den Austausch untereinander ein neues Selbstverständnis entwickeln und geschlechtsspezifische Marginalisierungen temporär überwinden.

Im Projekt soll erforscht werden, wie vorhandene Freiräume von Studierenden genutzt werden, welche Rolle neue Medien spielen, welche Diskurse das Überschreiten tradierter Geschlechtergrenzen begleiten und welche Konflikte dadurch hervorgerufen und wie diese von den Akteuren in den Peer-Groups bearbeitet werden?

Gefragt werden soll nach der Nachhaltigkeit von neuen Gendermodellen. Werden diese nur temporär während der Studienzeit praktiziert oder stellen sie Alternativen zur bestehenden Ordnung dar? In welcher Weise verändern die derzeitigen politischen Ereignisse in Marokko die Vorstellungen einer gerechten und angemessenen Geschlechterordnung? Führen Protestbewegungen, wie z.B. das „Mouvement du 20. Février“, die dem „Arabischen Frühling“ zunächst als Jugendbewegung entsprungen ist, zu einer verstärkten Partizipation von Frauen und zu Forderungen nach umfassender sozialer und politischer Teilhabe? Ferner soll das Forschungsprojekt evaluieren, in welcher Weise islamistische Ideen und Organisationen auf Gendervorstellungen einwirken.

**Formierung einer neuen Geschlechterordnung in Tunesien nach der Revolution.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiterin: Sonia Zayed. Finanziert durch die DFG im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“. Laufzeit: Januar 2013 – Oktober 2015.

Das Projekt stellt einen Beitrag zum neuen Forschungsschwerpunkt „Post/Säkularismus“ dar und fokussiert auf die Formierung einer neuen Geschlechterordnung in Tunesien im Spannungsfeld zwischen religiöser Erneuerung und säkularer

politischer Tradition. Die Antragstellerin hat den Forschungsschwerpunkt mit initiiert und war in der ersten Förderperiode an der Organisation der Ringvorlesung „Postsäkularismus“ sowie an einer Tagung zum Thema „Ausbreitung von Religionen und Neutralisierung von gesellschaftlichen Räumen“ beteiligt.

Spannungen zwischen Tradition, Islam und Ideen einer säkularen Moderne durchziehen die gesamte Geschichte des postkolonialen Tunesiens. Bereits in den 1920er Jahren hatte der Schriftsteller Tahar Haddad Maßnahmen zur rechtlichen Gleichstellung von Männern und Frauen gefordert, sich gegen den Schleier ausgesprochen und die Bildung von Mädchen angemahnt. Der erste Präsident des unabhängigen Staates Habib Bourgiba begann, die Ideen Haddads umzusetzen und verbot das Tragen von Kopftüchern für Bedienstete in staatlichen Einrichtungen, führte die allgemeine Schulpflicht für Mädchen und Jungen ein, garantierte Frauen das aktive und passive Wahlrecht. 1956 erließ er ein liberales Personenstandsrecht, das in vielerlei Hinsicht mit dem islamischen Familienrecht brach. Auch der zweite Präsident Zine El-Abidine Ben Ali, der 1987 in einem unblutigen Putsch an die Macht kam, setzte diesen Kurs fort. Modernisierung und Entwicklung, so die staatliche Agenda, sei untrennbar mit der Partizipation der Frauen in der Gesellschaft verbunden.

Von weiten Teilen der tunesischen Bevölkerung wurde diese Modernisierungsgagenda inklusive des verordneten „Staatsfeminismus“ abgelehnt. Seit den 1980er Jahren versammelt sich die Opposition unter Führung islamistischer Akteure, insbesondere der Mouvement de la Tendance Islamique, die nach einer Reihe von Attentaten zerschlagen wurde und sich 1989 als Hizb an-Nahda neu konstituierte. Nach der Revolution im Jahr 2011 formierte sich die Ennahda unter ihrem Vorsitzenden Rachid al-Ghannouchi als politische Partei und gewann die Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Seit dieser Zeit wird die tunesische Geschlechterordnung neu verhandelt. Auf der Seite islamistischer Eiferer machen salafistische Gruppierungen mobil und fordern die neue Regierung mit gewalttätigen Aktivitäten heraus. Ihr Ziel ist eine islamische Ordnung, inklusive der Einführung islamischen Rechts. Die Idee der Gleichheit der Geschlechter wird zugunsten eines Modells komplementärer Rollen von Männern und Frauen abgelehnt. Mit Hilfe von Demonstrationen, Angriffen auf Kunstausstellungen, Kinos, missliebige Organisationen und Universitäten versuchen die Salafisten Druck auf die Ennahda auszuüben. Säkulare Intellektuelle sehen sich aufgerufen, die bestehende Ordnung zu verteidigen mobilisieren die Befürworter einer nicht-religiösen modernen Gesellschaft. Die Vertreter der Ennahda selbst sind gespalten, und bis jetzt lässt sich nicht ermesen, auf welche Kompromisse man sich einigen kann.

**Roadside and Travel Communities. Towards an understanding of the African long-distance road (Sudan, Ghana).** Teilprojekt im DFG-Schwerpunktprogramm 1448 „Adaptation and Creativity in Africa - Significations and Technologies in the Production of Order and Disorder“. Projektleiter: Kurt Beck (Bayreuth), Gabriel Klaeger; Wissenschaftliche Mitarbeiter: Michael Stasik, Rami Wadelnour (beide Bayreuth). Förderung: DFG; Laufzeit: Februar 2011 bis Januar 2015.

This project inquires into the emerging regimes of the African long-distance road in Ghana and the Sudan by examining roadside and travel communities and the socio-technological orders created by their interaction in a state of interpretative flexibility of imported technologies. The project departs from the insight that motor roads, together with their rules and conventions for using them, are quite literally cultural constructions. In this sense, the road regime in large parts of the African continent is still under construction. Road-making and road use draw from North Atlantic models,

but our previous research makes clear that beyond the surface of adaptation to the North Atlantic model lie large spaces of creative reinterpretations and modifications.

As a guiding concept, the project uses the previously developed notion of appropriation which implies that technologies and their significations are open to significant modifications in the process of their transfer. It thereby contributes to 1) an understanding of the African road which is also expected to shed light on North Atlantic road-related developments and 2) to a theory of adaptation and creativity in the context of global entanglements.

Findings from our first phase of research show that the African road regime differs from North Atlantic models by low regulation capacities on the side of planners and highway authorities, with correspondingly high degrees of freedom for local creativity on the side of its everyday users. But we also find modernised road spaces, especially since, at the turn of the millennium, African states started to develop their transport sector and made increased efforts to reconfigure their road regimes in the larger context of the Trans African Highway initiative. This is accompanied by more resolute enforcement of laws and regulations and integration of new technologies of control.

In the second phase of research, we shift towards cases where planners and highway authorities exercise high degrees of control and where, accordingly, we assume lower degrees of freedom for local appropriation. By introducing controlled comparisons into our inquiry, we thus search for scenarios in which limits of local agency and conditions for local creativity can be tested. These highly planned and controlled environments can be found in African roads and roadsides which are newly constructed:

1. the new top-down administered 'transportation terminal', as compared to the largely self-organized 'lorry park' (Accra, Ghana)
2. the new bypass (dual carriageway), as compared to the busy urban through-road (Nsawam, Ghana)
3. the new high speed highway, as compared to the unsurfaced back-country road (Fourty Days Road, Sudan)
4. the new service station on highways, as compared to the truck stop along the unpaved track (western Sudan).

Our inquiries consider the diverse entanglements of planners, regional elites and local government and, on road construction sites, of engineers, their staff and local communities. We are thus widening our approach to include the interface between international and national epistemic communities and local actors.